



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 4
Dez. 19 / März 20



Damen aus Lübeck jubeln

SG Limmer auf Platz 1

Mannschaftsmeisterschaft in Magdeburg

Kiel siegte vor Berlin

Städtepokal in Elmenhorst mit 27 Teams



Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726







Skat

mein Spiel

10,00 €
GRATIS



-  **Über 500.000 Skatspieler**
-  **Authentisches Spielen**
-  **Einfache Bedienung**
-  **Kein Download nötig**

www.skat.de


SKAT MASTERS
Weltgrößtes Skat-Turnier

125.000 € Preisgeld
www.skat-masters.de



Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Weihnachtsgruß
Seite 3-4:	DSkV-Verbandstag
Seite 5-9:	Endrunde Deutsche MM
Seite 9:	Skat-Masters-Finale
Seite 10:	Ausschreibung DEM
Seite 11-12:	Endrunde Deutscher Städtepokal
Seite 13:	2. Damen-Bundesliga
Seite 14:	Mini-Marathon in Lübeck
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16:	Skatjugend im Aischgrund
Seite 17:	Jugendarbeit der Aischgründer
Seite 18:	Neue Schiedsrichter
Seite 19-20:	Deutscher Seniorenpokal
Seite 21:	NRW-Cup
Seite 22:	Damen- und Mixed-Pokal des LV 04
Seite 23-24:	Ranglisten 2019
Seite 25:	Weihnachts-Skatturnier in Bremen
Seite 26-27:	Reiserückblick
Seite 28:	Anzeige „Skat-Buch“ Weihnachtsaktion
Seite 29:	Rätsel
Seite 30:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 31:	Kleinanzeigen
Seite 32:	Ausschreibung Int. DSkV-Skat-Cup

Der aktuelle Kasten

- Auf der Titelseite sind die vier erfolgreichen Damen von Concordia Lübeck zu sehen. Das Team mit Ute Modrow, Renate Hübner, Susanne Fender und Ellen Schüler (v.l.) wurde nicht nur Mannschaftsmeister bei den Damen in Magdeburg. Dieses Quartett wurde auch Landesmeister und schaffte zudem den Sprung zurück in die 1. Bundesliga, stieg als vierter der zweiten Liga noch auf. Glückwunsch!

- die Neuregelungen in der Sportordnung und in den Richtlinien ist zu beachten. Die aktualisierte Sportordnung samt Richtlinien wird jetzt im Internet veröffentlicht.

- Bei den Meisterschaften und bei ausgewählten Turnieren erhalten die Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk. Gegenwärtig eine bedruckte Tasse. Das Präsidium bittet die Mitglieder um Vorschläge für ein alternatives Erinnerungsgeschenk per Mail.
Mail an: DerSkatfreund@dskv.de

- Die DSJM finden vom 29. Mai bis zum 01. Juni 2020 in der Jugendherberge in Magdeburg statt. Die Ausschreibung folgt, Anmeldungen und Fragen an Christian Dammbrück.

- Der Skatfreund erscheint auch 2020 vier Mal. Die erste Ausgabe gibt es nach dem Deutschen Damenpokal, Anfang April.

Dies ist die 50. Ausgabe die Wolfgang Krieg und ich in den letzten neun Jahren fertig gestellt haben. Sieben Jahre gab es sechs Hefte und die letzten zwei Jahre wurde auf vier Hefte reduziert. Wir haben in dieser Zeit zwei Präsidenten, drei Vizepräsidenten, zwei, drei Spielwarte, drei Jugendleiter, zwei Damenreferenten, zwei Schatzmeister und eine Referentin für Presse und Internet erlebt. Zahlreiche deutsche Meister landeten auf meinen Fotos und viele, viele gute Gespräche gab es rund um das Skatspiel. Weitere 50 Ausgaben werden es sicher nicht mehr. Die Zeit ist zu schnelllebig. In der Zukunft wird das gedruckte Medium langsam aussterben. Doch bin ich frohen Mutes, dass es noch eine ganze Weile bleibt, wie es ist...

In diesem Sinne ALLZEIT GUT BLATT

fd



64. Jahrgang
Dez. 19 / März 20
Nr. 4 / 2019

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909

Anzeigen +
Redaktion Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Satz + Layout Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 5995002 - E-mail: wokrieg@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint 4 x im Jahr. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

Weihnachts- und Neujahrs-Gruß

Liebe Skatfreundinnen und liebe Skatfreunde,

das Jahr 2019 war durch viele Ereignisse auch im Deutschen Skatverband geprägt. Das auf dem Kongress 2018 neu gewählte Präsidium musste sich mit den neuen Aufgaben vertraut machen. In das Präsidium wurden ja sechs neue Mitglieder gewählt. Auch das Internationale Skatgericht und das Verbandsgericht stand vor der Aufgabe, die neu gewählten Mitglieder mit den spezifischen Aufgaben vertraut zu machen. Aus heutiger Sicht ist das in allen Bereichen sehr gut gelungen. Der Erfolg hat dabei viele Helfer. Bei all den Helfern aus den Vereinen, den Verbandsgruppen und den Landesverbänden möchte ich mich im Namen der Gremien ganz herzlich bedanken.

Das neu gewählte Präsidium hat die zentralen Skatveranstaltungen mit Hilfe regionaler Unterstützer organisiert. Der Einsatz von Tablets erfolgte bei der Erfassung der Spielergebnisse auch bei einem großen Turnier, der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Ein durchgängig positives Echo hat diese Methode der Spielergebniserfassung gefunden. Auf diesem Wege ist es uns ein besonderes Bedürfnis, den beiden Skat-Gurus Dank zu sagen, für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt all den vielen Skatfreundinnen und Skatfreunden, die sich unermüdlich um die Gewinnung neuer Mitglieder im Schüler-, Jugend- und Erwachsenenbereich bemühen. Ihnen wird die umfassende Unterstützung des Präsidiums gewährt.

Zum Abschluss des Jahres wünschen wir allen Mitgliedern unseres Verbandes ein paar ruhige und besinnliche Tage. Nutzen wir die Zeit zum Auftanken neuer Energien um die bevorstehenden Aufgaben im Kreise der Familien und auch auf Vereinsebene meistern zu können.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest mit einem reichlich gefüllten Gabentisch.

Für das Neue Jahr 2020 wünschen wir uns ein friedvolles Miteinander. Begrüßen wir das Neue Jahr mit unserem Skat-Gruß

Gut Blatt

Klaus-Jürgen Kewilens

Präsident des DSKV e.V.

Verbandstag in Altenburg

Neue Sportordnung festgelegt

Viel erreicht wurde auf dem Verbandstag 2019 in Altenburg. Die neue Sportordnung wurde weitestgehend verabschiedet, nur noch Kleinigkeiten sind zu ergänzen. Bald wird sie im Internet nachzulesen sein. Zudem gab es sinnvolle Verbesserungen beim Teamwettkampf der Damen, hier dürfen jetzt überall Spielgemeinschaften aus jedem Landesverband gebildet werden. Zudem gab es noch ein paar Einsparungen und eine angepasste Quote für den Aufstieg in die Regionalliga.

In diesem Jahr fand der Verbandstag in Altenburg statt. 34 stimmberechtigte Delegierte waren angereist. Harald Blank und Christian Hoffmann-Timm hatten die Kasse geprüft. Doch zu Beginn gab es eine kleine Überraschung. Denn zunächst erhielt Altenburgs Oberbürgermeister das Wort. Andre Neumann begrüßte die Anwesenden herzlich und versprach sich weiter für den Skat einzusetzen. Er plant aktuell zwischen dem IDSC-Cup, der alle zwei Jahre stattfindet, ein großes, Jugendturnier aufzuziehen.

Hans-Jürgen Homilius, die Ehren-Urkunde des DSKV entgegen.

Danach ging es los, mit den Tagespunkten. Allein das Abarbeiten der überarbeiteten Sportordnung dauerte rund drei Stunden. Doch das Gremium hielt tapfer durch. Alles wurde zielführend erledigt. Vereinzelt gab es kleine Unstimmigkeiten, doch auch diese wurden am Ende immer bereinigt. Das Ergebnis war für alle in Ordnung. Nach anstrengenden knapp sieben Stunden beendete Homilius den ersten Tag, da für den zweiten Tag noch ein Referent eingeladen war.

Die Planungen hätten bereits begonnen. Zweite Überraschung war die Anwesenheit des letzten Präsidenten, Peter Tripmaker. Nach gesundheitlichen Problemen zeigte sich dieser sehr gut erholt und nahm aus der Hand seines Nachfolgers,

So gab Sascha Dechert am Sonntag noch einen ersten Zwischenstand zum neuen Internet-Auftritt des DSKV, der im kommenden Herbst im Netz sein wird.

Fragen wurden beantwortet und Ideen eingebracht. Nach gut 100 Minuten war aber auch dieses Thema (siehe Seite 4) durch. So ging ein harmonischer, aber langer Verbandstag zu Ende. Das neue Präsidium war ausgesprochen aktiv und wer dabei war, hatte das Gefühl, es geht weiter vorwärts. *fd*



Benefiz-Turnier spielte 3.000 Euro ein

„Die Wenzel“, ein Altenburger Skatclub richtet jährlich ein Benefiz-Turnier aus. In dem Verein sind Freunde und Funktionäre aus dem Skatumfeld. Die beiden Banken vor Ort, Sparkasse und VR-Bank wechseln sich als Ausrichter ab. In diesem Jahr verzeichnete die VR-Bank ein Rekordergebnis. 56 Skat- und drei Romméspieler brachten das tolle Ergebnis von 1.989 Euro in die Kasse. Dieser Betrag wurde von den Banken auf 3.000 Euro aufgestockt. Verteilt wurde das Geld an mehrere Projekte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. 200 Euro erhielt die Skatjugend in Altenburg. Je 150 Euro gingen an vier Schulen, die Skat-AGs haben, um diese zu unterstützen. Der Rest, 2.200 Euro gingen an die Ferienfreizeit für sozial benachteiligte Kinder in Altenburg.

Das Turnier wurde über zweimal 24 Spiele gespielt, wobei nach der ersten Liste gesetzt wurde. Harald Blank gewann mit 1.690 Spielpunk-

ten vor Frank Düser (1.527) und Georg Reeg (1.515). Beim Rommé setzte sich Gretel Tripmaker vor Gertraud Grampp durch. *fd*



Erste Fortschritte beim neuen Internet-Auftritt

Die Arbeitsgruppe „Neuer Internet-Auftritt“ kann erste Ergebnisse aufweisen. Das Team besteht aus Mitgliedern des DSKV-Präsidiums, einem Internet-Fachmann aus den Landesverbänden und den Inhabern der Firma, die den Auftritt umsetzt:

In Zeiten mobiler Endgeräte und aufgrund der bereits langen Nutzungsdauer unseres Internetauftritts ist es auch für den DSKV notwendig in diesem Bereich aktiv zu werden. Wir haben hierzu auf unserer ersten Präsidiumstagung im Februar bereits ausführlich darüber diskutiert und im März eine erste Präsentation erhalten.

Mit dem Round Table in Würzburg im Juni wurde von uns die Firma SMD Innovations GmbH (SMD) mit der Erneuerung des Internetauftritts beauftragt. Auf dem Round Table waren neben den Präsidenten der Landesverbände noch einige weitere mit der Materie vertraute Mitglieder der Landesverbände anwesend. SMD konnte in seiner Präsentation und mit einem anschließenden Workshop die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer überzeugen, dass wir uns hier auf dem richtigen Weg befinden. (siehe auch Skatfreund 02/19). Auf Basis der Ergebnisse der Arbeitsgruppen des Round Table führen wir nun gemeinsam mit SMD das Projekt durch.

Der Internetauftritt wird sich zukünftig in zwei Teile gliedern. Das DSKV Portal, welches die Datenverwaltung und Administration enthält, sowie den eigentlichen Internetauftritt, der über genormte Schnittstellen auf Daten aus dem Portal zugreift. Im Portal ist ein wesentlicher Bestandteil die Verknüpfung mit Turnierergebnissen. Hier arbeiten wir gerade an der Struktur und den Schnittstellen. Ebenso werden die Turnierergebnisse aus dem Skat-Guru hier integriert. Auch weitere Ideen zur Verwaltung der Kontaktdaten und der Vereinsuche werden im Portal umgesetzt.

Auf Seiten des Internetauftritts geht es uns um die Verbesserung der Dar-

stellung auf mobilen Endgeräten, modernes Layout, eine einheitliche Struktur und einfache Bedienung. Hierzu haben wir in einem Workshop am 28. September die ersten Festlegungen getroffen. Es wurden im wesentlichen subdomains (Unterseiten mit eigener Struktur z.B. jugend.dskv.de), die Menüstruktur und Arten von Unterseiten definiert. Die Entwicklung hat direkt nach dem Workshop gestartet.

Das Team wird alle vier Wochen im Rahmen einer Videokonferenz den Fortschritt und die weiteren Aktionen besprechen. Diese Implementie-

rungsphasen werden dann bis August 2020 gehen.

Als erster Meilenstein ist im März der Start der Übernahme der Daten durch die IB der angeschlossenen Strukturen (DSkV, LV, VG, Verein & Organe des DSKV) geplant. Hierzu wird es Online Schulungen geben.

Das „Go Live“ des Internetauftritts ist dann für den Sommer 2020 geplant.

Wir hoffen auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und auch den Internetbeauftragten im DSKV.

Jörg Dannemann u. Sascha Dechert



Auf dem Verbandstag stellte Sascha Dechert (vorne l.) den Landesverbänden die Fortschritte des neuen Internet-Auftritts vor und beantwortete die Fragen aus den Reihen der Anwesenden. Mit auf dem Foto sind noch Jörg Dannemann, Ute Modrow, Marion Schindhelm (oben) und unten Tobias Scheibel sowie Dietmar Laske. Es fehlt aus dem Projektteam Mathias Dechert.



Hakim Lajaj, Michael Zinnitz, Peter Hattendorf, Bernd Drost und Olaf Zitzer holten als Team in der letzten Serie 5.225 Spielpunkte. Damit gelang der Skatgemeinschaft Limmer 1982 der Sprung von Platz elf auf Platz eins. Zitzer und Hakim waren bereits 2014 im Team, als Limmer den Titel gewann.

Spannendes Finale bei den 49. DMM in Magdeburg

Die 49. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften werden in die Geschichte des Skatspiels eingehen. erstmals wurde mit elektronischer Listenführung gearbeitet und vor der letzten, der sechsten Serie hatten noch so viele Teams gute Siegchancen wie selten zuvor. Ob bei den Damen oder Herren, es herrschte offene Spannung bis zum letzten Spiel.

Weit über 600 Aktive waren nach Magdeburg gekommen. 112 Herren-Mannschaften, 24 Damen-Teams und elf Junioren-Mannschaften traten an, um den 49. Titel zu erringen. Nach dem letzten Spiel stand die Skatgemeinschaft Limmer bei den Herren oben auf dem Treppchen. Bei den Damen hatte Concordia Lübeck das bessere Ende für sich und bei

den Junioren siegte die Spielgemeinschaft der VG 30. Strahlende Sieger, denn bis zum Schluss war es ausgesprochen eng. Die Entscheidungen fielen erst in den letzten Spielen der Veranstaltung.

Gerade bei den Herren waren es noch rund ein Dutzend Teams, die sich vor der letzten Liste noch berechnete Hoffnung auf den Titel machten. Dabei hatte die Skatgemeinschaft Limmer, die bereits 2014 ganz knapp den Titel gewann, das beste Ende für sich. Bei den Damen lag vor der letzten Serie die Spielgemeinschaft Kreuztaler Buben/Skatfreunde Fröndenberg mit 765 Spielpunkten vorn, konnte diesen Vorsprung jedoch nicht halten. Dagegen landeten die Junioren der VG 30 einen Start-Ziel-Sieg. Sie gingen in der ersten Liste in

Führung, gaben diese nicht mehr ab und gewannen souverän.

Erstmals richtete der DSKV eine so große Veranstaltung mit Tablets aus. Zur „Kontrolle“ wurde eine Liste per Hand geführt. Insgesamt gab es noch ein paar kleine Schwachpunkte, so reichte zum Beispiel das Router-Signal nicht für die ganze Halle und ein paar Tablets fielen zwischendurch aus, doch wurde dieses Problem schnell behoben. Zudem ist das System bei Spielerwechseln noch nicht ganz ausgereift. „Ich bin ganz zufrieden, wir wissen jetzt, woran wir arbeiten müssen“, zog „Skatguru“ Sascha Dechert ein zufriedenes Fazit. Auch die Spielleitung des DSKV, Marion Schindhelm, zeigte sich nach der Veranstaltung erleichtert und war zufrieden mit dem Ablauf. *fd*

Pl.	EDV	Herren	Ges.	gew	verl	Geg
1	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982 I	25.705	252	29	116
2	02.23.005	1. SC Ostsee Kiel	25.584	263	37	121
3	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	25.536	270	38	126
4	04.41.057	Skatfreunde Broekhuysen Straelen	25.519	264	39	117
5	02.21.080	Elbe Asse	24.770	249	38	128
6	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982 II	24.738	251	29	119
7	05.53.012	Skatfr. Sankt Augustin I	24.638	246	35	123
8	06.66.001	Grand Ouvert Dudweiler	24.494	234	33	128
9	14.02.030	SCD Eschborn e.V.	24.308	262	44	121
10	14.02.016	Nur net passe Wetzlar	24.291	254	34	100
11	03.38.097	SC der goldenen Herzen	24.270	261	52	108
12	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	24.243	241	35	137
13	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	24.231	234	33	142
14	03.30.057	Schaumburger Buben	24.161	252	44	122
15	01.19.002	SK Karo Einfach 1931	24.117	234	19	124
16	08.85.042	Robin Hood Nürnberg I	24.024	238	38	142
17	14.04.012	1. SC Dieburg 1	23.860	259	34	124
18	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	23.719	250	40	132
19	02.21.016	Hansa Hamburg 2	23.671	242	33	114
20	09.01.005	1. Lugauer Skatverein	23.663	230	32	119
21	09.03.005	SC Ostsachsenbuben Neustadt	23.530	249	43	129
22	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V.	23.529	248	40	122
23	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz	23.480	237	36	120
24	03.30.019	TuS Davenstedt	23.472	247	39	136
25	09.03.010	SC Herz Ass Dresden	23.434	237	38	123
26	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben	23.378	239	36	117
27	14.03.032	SRC Dreieich	23.260	242	35	136
28	03.30.005	SK Herrenhausen	23.231	248	34	117
29	06.55.019	Herz Bube Bitburg	23.205	230	34	136
30	02.21.021	Hummel-Hummel	23.139	244	44	113

Schiedsrichter hatten recht viel Arbeit

Bei den diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften hatten die Schiedsrichter nicht immer eine geruhige Zeit zu verbringen. Waren die ersten beiden Serien noch relativ entspannt, so überschlugen sich in der dritten Serie plötzlich die Rufe nach einem Schiedsrichter. Innerhalb von zehn Minuten mussten vier Entscheidungen getroffen werden. Und bei den insgesamt 14 Entscheidungen gab es auch nicht immer einfache Streitfälle: Bei zwei Entscheidungen des Einzelschiedsrichters musste hinterher auch das Schiedsgericht tätig werden, das aber stets einstimmig die zuvor getroffene Entscheidung bestätigte und den Einspruch zurückwies. Dennoch wird das Internationale Skatgericht einen Fall noch einmal in seiner nächsten Sitzung erörtern, da er von grundlegender Bedeutung ist. Für die Preisverteilung hat diese Entscheidung aber keinen Einfluss mehr.

Matthias Bock
Internationales Skatgericht



Brigitte Strehler, Wolf Landt, Olaf Marquardt, Thomas Born und Guido Nett, die für den 1. SC Ostsee Kiel spielen, standen vor der Schlussserie auf Platz fünf. Nach 4.372 Spielpunkten reichte es für Silber, nur 121 Spielpunkte hinter dem Sieger mit 25.584 erspielten Punkten.



Pl.	EDV	Junioren	Ges.	gew	verl	Geg
1	03.30.000	SG VG 30 Junioren	26.044	279	37	128
2	14.01.024	Thermalbad-Buben Bad Emstal	25.609	260	37	135
3	12.12.000	Auswahl Mecklenburg-Vorpommern	22.266	212	28	128
4	07.06.000	SG VG 07.06 Mittelbaden	21.523	219	32	125
5	14.03.000	SG VG 14.03 Main-Kinzig	21.099	237	52	109
6	07.00.000	SG LV Baden-Württemberg	21.034	209	30	140
7	03.38.000	SG VG 38 Junioren II	20.655	254	70	118
8	03.38.000	SG VG 38 Junioren I	20.429	227	46	108
9	01.00.000	LV-Auswahl Berlin-Brandenburg	19.955	230	58	102
10	04.49.000	Jugend LV 04	19.794	214	37	109
11	09.00.000	LG Auswahl Sachsen	16.485	171	39	120

Marcel Myska, Pail Stiller, Nils Möhring und Jason Saathof bildeten die Spielgemeinschaft der VG 30. Das Junioren-Quartett gewann souverän den Titel, ging in der ersten Serie in Führung und gab diese nicht mehr ab. Knapp über 26.000 Spielpunkte reichten locker zum Sieg.

Das Team von Herz Dame Radevormwald führte das Feld der 112 Mannschaften vor der letzten Serie an. Nach 4. 155 Spielpunkten reichte es für Oliver Güthe, Bernd Haack, Volker Criens, Peter Helbeck und Frank Haupt noch zum dritten Platz mit 25.536 Spielpunkten.





Die Spielgemeinschaft Kreuztaler Buben / Skatfreunde Fröndenberg aus dem Landesverband 05 lag nach fünf Serien auf dem ersten Platz, doch wurden Katharina Franken, Andrea Czaika, Anke Tandetzke, Anja Schünemann und Susanna Kruschwitz noch abgefangen, landeten auf Platz zwei.

Die Keinhorbuben aus Nürnberg gewannen Bronze. Das Team mit Kerstin Alt, Monika Frey, Marion Wehr und Claudia Ringle wurde nur wenig später auch noch Meister der 2. Damen-Bundesliga und steigt somit in die 1. Liga auf. In Magdeburg reichten 23.570 Punkte zur bronzenen Medaille.

Pl.	EDV	Damen	Ges.	gew	verl	Geg
1	02.24.010	Concordia Lübeck	24.606	256	34	107
2	05.57.000	SG Kreuztaler Buben / Skfr. Fröndenberg	23.843	253	39	102
3	08.85.066	Keinhorbuben Nürnberg	23.670	261	45	100
4	03.33.002	SC 85 Braunschweig	23.020	229	28	125
5	07.08.028	SC 77 Wehr	23.008	226	18	122
6	14.04.012	1. SC Dieburg	22.708	237	34	114
7	02.24.000	SG VG Lübeck	22.527	222	21	115
8	04.11.000	Queen-Team VG-Essen	22.393	247	45	105
9	02.22.010	SC Karo 7	22.349	231	35	105
10	08.87.000	SG Mainfranken	22.063	232	35	107
11	04.41.024	Bergheimer Damen Duisburg	22.053	238	38	106
12	09.03.000	VG Auswahl Dresden	22.023	247	42	112
13	04.49.000	Damen-OWL	21.884	226	34	95
14	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982	21.499	244	59	112
15	07.01.000	Reizende Skatrabben Stuttgart	21.497	237	37	96
16	03.30.000	SG VG 30 Damen II	21.481	232	33	104





Für die Thermalbad-Buben Bad Emstal holten Marc Preuß, Florian Schnittger, Simon Förster, Tim Heinemann und Oliver Preuß die Silber-Medaille. Sie sorgten zumindest für etwas Spannung, blieben hinter dem Spitzenteam in Reichweite, doch zum Titel fehlten gut 400 Spielpunkte.



Über Bronze freute sich die Auswahl aus Mecklenburg-Vorpommern. Das Team der VG 12 mit Fiete Hümpel, Hannes Werner, Max Peters, Janne Müller und Tim Görtz hatte zwar keine Chance auf einen der beiden ersten Plätze doch dafür war die Freude über Rang drei groß.

Anschriften der Landesverbände

LV 01 Berlin-Brandenburg
 LV 02 Schleswig-Holstein/Hamburg
 LV 03 Niedersachsen-Bremen
 LV 04 Nordrhein-Westfalen
 LV 05 Westdeutscher Skatverband
 LV 06 Rheinland-Pfalz/Saarland
 LV 07 Baden-Württemberg
 LV 08 Bayern
 LV 09 Sachsen
 LV 10 Thüringen
 LV 11 Sachsen-Anhalt
 LV 12 Mecklenburg-Vorpommern
 LV 14 Hessen

Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel. 030 70604742, lv1-praesident@gmx.de
 Christian Hoffmann-Timm, Augustenburgerstr. 18, 24860 Böklund, Tel. 04623 9100, praesident@lv2.dskv.de
 Georg Reeg, Dohmstr. 3 b, 28876 Oyten, Tel. 0170 9934026, familie_reeg@arcor.de
 Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de
 Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de
 Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, werbaum@t-online.de
 Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@kabelbw.de
 Ulrich Rönz, Emil-von-Behring-Str. 6, 94315 Straubing, Tel. 09421 182760, ulrich.roenz@kabelmail.de
 Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
 Rolf Riller, Bergallee 31, 08459 Neukirchen, Tel. 03762 712854, rolf.riller@gmx.de
 Ronald Heydecke, Amtsfeldstr. 37a, 38855 Wernigerode, Tel. 0151 16619607, Heydecke.9WG@t-online.de
 Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de
 Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com



65. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften



6. und 7. Juni 2020 im **MARITIM** Hotel Würzburg

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 6. und 7. Juni 2020 im **MARITIM** Hotel, Pleichertorstraße 5, 97070 Würzburg Tel.: 0931 30530 die 65. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1999 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1959 und älter).

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **2. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Komplikationen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 6. Juni 2020 um 9:00 Uhr!

Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden. Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Ausnahme:

wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis 8:45 Uhr bei der Spielleitung 0170-8055674 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet.

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €. Für Junioren ab dem 1. Spiel durchgehend 0,50 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, Mitgliedsnr., Vereins-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum **06. Mai 2020** an die 1. Verbandsspielleiterin zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:35** Uhr anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten.

Kostenerstattung: Der DSKV zahlt gemäß der Finanzordnung einen Fahrkostenzuschuss von 0,10 € pro Entfernungskilometer vom Sitz der Verbandsgruppe/Landesverband zum Austragungsort. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet) sowie am zweiten Tag ein Mittagessen.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung: Sonntag, 7. Juni 2020 ca. 16:40 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim

Ausrichter: Bayerischer Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 5. Juni 2020 im **MARITIM** Hotel Würzburg.

Verantwortlich: Bayerischer Skatverband e.V.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Mit stolzen 40.798 Spielpunkten gewann Kiel den Städtepokal 2019 und ist Ausrichter der Endrunde im nächsten Jahr. Brigitte Strehler, Olaf Marquardt, Thomas Born, Stefan Dins, Sebastian Schulz, Olaf Witt, Mirko Bitterling, Ralf Passik, Stefan Pleap und Heinz Henning.

Kiel setzt sich im Dreikampf beim Städtepokal knapp durch

Am 9. und 10. November war es wieder soweit. Die Endrunde des Deutschen Städtepokals stand auf dem Programm. 27 Mannschaften bestehend aus rund 270 Teilnehmern hatten sich für die Endrunde in Elmenhorst qualifiziert und fieberten diesem Finale, bestehend aus fünf Serien, entgegen.

Die Mannschaft aus Elmenhorst als Gewinner des Vorjahres war dieses Mal wieder Gastgeber, und hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Spielstätte vorzubereiten und sich um die Verpflegung der Teilnehmer zu kümmern. Dieses taten sie dann auch mit großem Eifer und vielen Helfern. Da alle Teilnehmer rechtzeitig angereist waren, konnte pünktlich mit dem Programm begonnen werden. Zur Eröffnung trugen die Mannschaften traditionell die Länderfah-

nen herein und wurden dabei jeweils einzeln vorgestellt.

Nachdem unser Vizepräsident Dietmar Laske und Gastgeber Holger Barteit ein paar Grußworte an die Anwesenden richteten, lauschte man andächtig dem durch Johanna gesprochenen Wettkampfeid und der von Frau Maschke gesungenen Nationalhymne.

Anschließend gaben Jörg Danemann und Mathias Dechert noch einige Hinweise zum Turnierablauf, da auch dieses Mal die Endrunde mit Einsatz von Tablets ausgewertet wurde.

Und dann ging es auch schon los. Da man jederzeit von überall aus das Turnier verfolgen konnte, sah man das ständige Auf und Ab in der Tabelle der Mannschaften. Dennoch entschieden die Kieler Buben die

erste Serie mit knapp 10.000 Punkten für sich, dicht gefolgt von der Mannschaft aus Lämershagen.

Nach kurzer Pause ging es gleich weiter mit Serie zwei. Am Ende dieser Serie führten die Kieler Buben das Klassement klar mit über 1.000 Punkten Vorsprung an, während die Verfolger dicht beieinander waren.

Wiederum nach kurzer Pause ging es in die dritte und für diesen Tag letzte Serie. Hier gab es dann zwischenzeitlich verschiedene Tabellenführer. Am Ende der dritten Serie hatte dann aber die Mannschaft der Gastgeber, Elmenhorst, die Nase vorn, und konnten als Führende zu Bett gehen. Am Sonntagmorgen bei herrlichem Wetter trafen wieder alle Teilnehmer in der Spielstätte ein und es konnte pünktlich zur vierten Serie aufgerufen werden.

Pl.	LV	Mannschaft	Ges.	gew	verl
1	02	Kiel	40.798	408	46
2	01	Berlin	40.388	387	41
3	02	Elmenhorst	39.672	457	82
4	07	Neckerau	39.648	390	50
5	03	Bremerhaven	38.584	385	59
6	07	Ortenaukreis	38.212	392	62
7	03	Limmer	38.020	406	66
8	04	Recklinghausen	37.892	412	66
9	04	Löhne	37.855	404	71
10	04	Münster	37.665	400	61
11	03	Bad Zwischenahn	37.613	402	73
12	14	Dieburg	37.129	377	56
13	10	Floh-Seligenthal	37.045	375	57
14	03	Oldenburg I	37.027	433	94
15	04	Hilden	36.849	386	64
16	12	Waren (Müritz)	36.701	375	49
17	04	Lämershagen	36.248	385	71
18	14	Dreieich	36.213	380	60
19	03	Oldenburg II	35.573	369	58
20	02	Neustadt/Holstein	35.393	365	62
21	04	Essen-West	35.103	388	76
22	04	Grafschaft Bentheim	35.075	422	107
23	04	Mülheim an der Ruhr	34.967	358	61
24	04	Bünde	33.995	376	74
25	04	Kreis Osnabrück	33.622	380	88
26	11	Aken (Elbe)	33.367	382	90
27	11	Genthin	31.531	302	50

Diesen Durchgang entschieden klar die Mädels und Jungs aus Berlin für sich, und setzten sich dann an die Spitze des Turniers vor Kiel und Elmenhorst.

Nach einer letzten kurzen Pause stand nun die finale fünfte Serie an. In dieser kristallisierte sich ein Dreiergespann heraus, welches abwechselnd das Klassement anführte. Mal zogen die Berliner vorne weg, dann wieder Elmenhorst. Dieses spannende Szenario konnte man bis zu den letzten zu absolvierenden Spielen beobachten. Doch dann gaben allerdings wieder die Kieler Buben Gas und stellten mit knapp 400 Punkten Vorsprung die Tabellenführung her, die sie auch in den letzten Spielen nicht mehr hergaben, und wurden so verdient mit 40.798 Punkten Städtepokal-Sieger 2019. Vize-Meister wurde die Mannschaft aus Berlin vor Gastgeber Elmenhorst. Wir gratulieren hier noch mal allen Siegern.

Es war ein spannendes Turnier, und wir freuen uns, in 2020 zu Gast bei der Mannschaft aus Kiel zu sein.

An dieser Stelle auch nochmals einen besonderen Dank an die Helferinnen und Helfer aus Elmenhorst, die einen ganz tollen Job gemacht haben, und uns so kulinarisch bei bester Laune gehalten haben. DL



410 Spielpunkte hinter dem Sieger landete Berlin auf dem zweiten Platz. Für die Landeshauptstadt gingen Michaela Neumann, Gabi Döpelheuer, Marko und Thomas Filla, Senad Seferovic, Rene Reppe, Bernd Appenburg, Peter Unglaube, Ulrich Deichgräber und Jens Döpelheuer erfolgreich ins Rennen.



Nach zwei Siegen reichte es jetzt noch einmal auf das Treppchen. Elmenhorst wurde mit Thomas Acker, Dirk Eberwein, Michael Milovanovic, Bernd Schröder, Daniel Schäfer, Stefan Tavaglione, Stefan Storm, Holger Barteit, Rainer Grunert und Robert Eberwein dritter.

Vier Bundesliga-Aufsteiger

Am Freitag, den 25. Oktober machten wir, die Frauen von Lurup & Co aus Hamburg, uns auf den Weg nach Braunlage ins wunderschöne Maritim Berghotel.

Das Hotel ist zwar etwas in die Jahre gekommen, was wir vor allem am Mobiliar feststellen mussten, dennoch haben wir uns sehr wohl gefühlt.

Als Erstes machten wir uns mit der Seilbahn auf den Wurmberg. Die Aussicht war phantastisch. Am Samstag ging es nach einem reichhaltigen Frühstück in den zehnten Stock, wo wir in gemütlicher Atmosphäre mit 14 Mannschaften pünktlich die Aufstiegsrunde zur Bundesliga spielten.

Die Spielleitung hatte Rüdiger Horinek, der uns beide Tage souverän durch die Serien führte. Am ersten Tag, den ersten vier Serien, lief es bei uns richtig gut.

Am Ende des ersten Tages lagen wir auf Platz zwei. Doch wie es beim Skat nun mal so ist, hielt das Kartenglück nicht an. In den nächsten drei Listen am Sonntag klappte nichts.

Am Ende landeten wir auf Platz sechs, punktgleich mit Platz vier, doch die Spielpunkte reichten uns nicht. Es war knapp wie selten.

Uns fehlten ganze 60 Spielpunkte zum Aufstieg. Es war schade, doch unsere Mannschaft ist sich einig, dass wir es nächstes Jahr wieder versuchen.

Der erste Platz ging an die Mannschaft „Keinohrbuben

Nürnberg“, den zweiten Platz belegte der 1. SC Marzahn, den dritten Platz sicherte sich der 1. SC Silberstedt und der vierte Platz, somit der letzte Aufstiegsrang, ging an Concordia Lübeck.

Wir gratulieren den Mannschaften, die den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft haben und danken den Veranstaltern für die gute Organisation. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Carina Albers

Rang	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	28.514	72
2	01.19.048	1. SC Marzahn	25.534	62
3	02.23.013	1. SC Silberstedt	25.350	59
4	02.24.010	Concordia Lübeck	25.878	57
5	01.19.065	Lady Kracher Berlin II	25.825	57
6	02.21.015	Lurup & Co Hamburg	25.818	57
7	03.30.000	VG 30 Hannover	25.417	57
8	02.24.000	VG Lübeck	25.823	55
9	04.43.000	Spielgemeinschaft VG 43	23.032	51
10	01.19.000	Jung & Älter	23.974	49
11	07.05.000	Frauenpower TSV Neuhengstett	23.024	44
12	01.19.026	Lichterfelde 82	22.119	40
13	08.80.000	SG Rosenheim	23.609	39
14	09.01.007	SC Grand Hand Döbeln e.V.	21.175	36



Meister wurden die Keinohrbuben Nürnberg mit Kerstin Alt, Monika Frey, Marion Wehr und Claudia Ringle.



Dritter wurde der 1. SC Silberstedt mit Barbara Ridzewski, Doris Asmussen, Katja Hoffmann-Timm, Silke Petersen und Sabine Detjens-Menz mit Staffelleiter Rüdiger Horinek.



Auf Platz zwei, der 1. SC Marzahn mit Heike Starzewa, Jutta Strese, Ines Perleberg, Tina Flucke und vorn Marleen Minding.



Letzter Aufsteiger ist Concordia Lübeck mit Susanne Fender, Ute Modrow, Ellen Schüler und Renate Hübner.

13. Mini-Marathon in Lübeck

Über eine Rekordbeteiligung freute sich die VG Lübeck bei ihrem 13. Mini-Marathon. Mit 104 Skatfreunden fand der alljährlich stattfindende 6-Serien-Mini-Marathon statt. Viele, auch neue interessierte Skatspieler/-innen wollten sich dieses Turnier nicht entgehen lassen, um die ausgelobten 600 Euro zu gewinnen, oder einfach mal zwölf Stunden Skat zu spielen.

Im letzten Jahr waren 79 Aktive am Start, schon dies war ein gutes Ergebnis. Das in diesem Jahr gleich 25 Spieler mehr die Attraktivität dieses Turniers unterstrichen, freute die Veranstalter sehr. Inzwischen ist dies eher eine Seltenheit geworden. Doch bei diesem Turnier stimmen Termin, Länge und Preis- und Startgeld, sonst wäre eine solche Steigerung nicht denkbar.

Neben jeweils drei Serienpreisen gibt ein sehr gutes Mittag- und Abendessen sowie eine Kaffeetafel. Alles ist im Startgeld von 70 Euro enthalten. Der Veranstalter, die VG Lübeck, hat



Die drei Erstplatzierten nach der Siegerehrung (vlnr): Heiko Schuldt (2. Platz), Matthias Wiese (Sieger) und Horst Richter (3. Platz).

wie in jedem Jahr rund 380 Euro von dem Verlustgeld zu der Ausschüttung hinzugegeben, so dass die Preise zur Freude aller Sieger recht hoch waren.

Nächstes Jahr findet der 14. Mini-Marathon am 31. Oktober 2020 statt. Die Ausschreibung ist auch in der Turnierdatenbank des DSKV zu finden.
Ute Modrow

Ingolf Münch auch Europameister

Der aktuelle Deutsche Meister Ingolf Münch holte nach dem DSKV-Titel in Würzburg jetzt auch die Siegetrophäe bei der Europameisterschaft der ISPA. Anissa Feiler, Vizemeisterin beim DSKV, sicherte sich die Europameisterschaft der Damen.

Zum ersten Mal wurde eine Skat-Europa oder Weltmeisterschaft auf einem Schiff ausgetragen. 381 Spieler aus 15 Nationen checkten im Oktober auf dem Kreuzfahrtschiff Costa Pacifica ein.

Bei schönstem Wetter wurden die ersten Tage auf See die ersten sechs Serien gespielt. Es folgte dann die



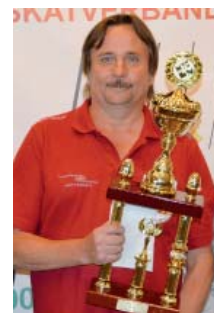
traditionelle Nationenwertung begleitet vom Großen Preis der Costa Pacifica. Während die Fahrt im Mittelmeer sehr ruhig verlief, merkten

viele Reisende auf dem Schiff, dass im Atlantik ein anderer Wellengang herrschte. Aber auch das war für die Skatspielerinnen und Skatspieler kein Hindernis, weiter um ein Platz unter den besten 16 zu kämpfen. Diesen Zwischenschritt müssen die Spieler erreichen, um dann im Finale der besten 16 den Europameister unter sich auszuspielen.

Der neue Europameister Ingolf Münch legte nach der Führung in der Vorrunde im Finale einen Start-Ziel-Sieg hin. Lediglich in der ersten Serie verpasste er den ersten Platz aufgrund zu weniger Spielpunkte. Bei vier Tischpunkten reichten ihm seine 1.073 Spielpunkte nur zum zwischenzeitlichen dritten Platz hinter Klaus Nitschke und Raimund Gintzel. Nachdem er auch in der zweiten Serie vier Tischpunkte erzielt hatte, war er alleiniger Tabellenführer und gab diesen Platz bis zur fünften Serie nicht mehr ab. Einen so souveränen Europameister, der seinen ersten

Platz aus der Vorrunde verteidigte und ihn auch in den einzelnen Serien des Finales nicht mehr abgab, gab es schon lange nicht mehr. Einzige Damen im Feld der besten 16 war Anissa Feiler, die somit schon vor der Endrunde den Titel „Europameisterin“ sicher hatte.

Im Tandem ging der Titel an das Duo Martin Däuber/Deni Lazicic und die Mixed-Trophäe holten sich Corry Schrader und Ari Burgers. Im Nationenwettkampf holte das Team Deutschland in folgender Aufstellung den Titel: Thomas Ebhardt, Marko Filla, Michael Gerharz, Tanja



Hurma-Schäfer, Thomas Kinback, Erwin Kröhle, Sabrina Metternich, Hans-Jürgen Neubert, Daniel Schäfer, Carmen Schulze, Hartmut Seeber und Joachim Spann. fd

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 12



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 209



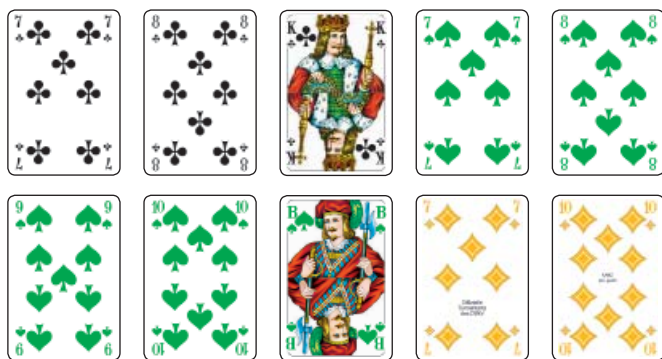
Pizza mit Masterverteilung

Während der 21. Skat-Europameisterschaft im November auf der Costa Pacifica kam es bei einer Trainingsrunde mit einem Schlachtenbummler im italienischen Restaurant zu einer spektakulären Verteilung. Da durchaus Freestyle gereizt wurde, erhielt Hinterhand das Spiel erst für 48 und legte einen Null Ouvert Hand auf. Anschließend wurde heiß über die korrekte Abwicklung im Gegenspiel diskutiert. Da der tatsächliche Skat nicht verraten werden soll, hier also nur die Karten von Vorhand und natürlich das Blatt des Alleinspielers.

Vorhand



Hinterhand



Für das Preisausschreiben sollen nun folgende drei Fragen beantwortet werden:

- 1) Welche Karte sollte Vorhand zum ersten Stich zwingend aufspielen?
- 2) Welche beiden Karten müssen im Skat liegen, damit die Gegenpartei bei sehr konsequentem Gegenspiel und unabhängig von der Spielweise des Alleinspielers den Null Ouvert Hand immer zu Fall bringen kann?
- 3) Wie sehen die beiden dazugehörigen Spielverläufe, die sich je nach Spielweise von Hinterhand ergeben, aus?

Viel Vergnügen beim Nachbasteln der unterschiedlichen Varianten (auch derjenigen für andere Karten im Skat), allzeit Gut Blatt, frohe Weihnachtstage und buon appetito
wünscht Euer Skat- und Rätsel-HaSe

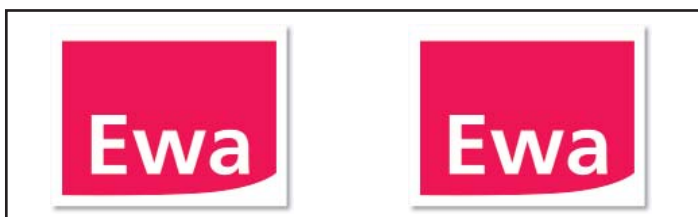
Nach dem 7. Stich ist das Spiel noch nicht entschieden. Der Alleinspieler kürzt das Spiel ab und legt seine 3 Karten offen vor sich hin. Ein Spieler der Gegenpartei zieht mit der Bemerkung: „Ich bekomme aber noch einen Stich!“ die auf dem Tisch befindenden Karten an sich und fordert Spielgewinn. Der Alleinspieler seinerseits fordert Spielgewinn wegen Kartenverrats.

Wie ist jetzt zu entscheiden?

Matthias Bock
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30

Lösungen bis zum 6. März 2020 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Gutschein und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.



LÖSUNGSWÖRTER
Rätsel „Günther seine Liste“
aus dem Skatfreund 3.19 lautet:
COLA ersetzt ISPA
BIER ersetzt DSKV
WEIN ersetzt ZEHN

Die Skatjugend im Aischgrund nutzt auch die Medienbreite

Im Herbst 2014 fanden sich in unserem kleinen Ort in Mittelfranken, Bayern, vier Kinder zwischen sieben und neun Jahren, die Skat lernen wollten (einer davon ist mein Sohn). Mit viel Geduld und relativ lockeren Gruppenstunden wurden, die doch noch recht jungen Schüler, an das Spiel herangeführt.

Einigen bereitete das wöchentliche Treffen im Mehrgenerationenhaus so viel Freude, dass sie auch ihre Freunde damit ansteckten und die Gruppe schnell auf acht und mehr Kinder anwuchs. Allerdings war die Fluktuation groß und es brachte sehr viel Unruhe, ständig neue Kinder anzulernen. Wir änderten unser Konzept und bieten zweimal jährlich (bei Bedarf auch öfter) einen Schnupperkurs an. Danach folgt dann der Grundkurs und wer dann immer noch Interesse hat, den holen wir in den Verein. Wir treffen uns wöchentlich in der Schule um eine kurze Serie zu spielen und/oder Strategie-Training zu machen. Manchmal gehen wir auch ein Eis essen oder besprechen Projekte wie zum Beispiel die neuen Medien, Jugendschutz oder die Teilnahme an Turnieren und Meisterschaften. Um auch unseren jugendlichen Mitgliedern, die eine weite Anreise (ca. 30 km) haben, die Teilnahme an unserer Jugend-Clubmeisterschaft zu ermöglichen, haben wir sechs Samstage festgelegt, an denen jeweils drei verkürzte Serien gespielt werden.

Um die Kinder und Jugendlichen an den Verein und somit auch an die Vereinsarbeit zu binden, haben wir schon sehr früh die Idee der Diplomprüfungen von Dietmar Laske übernommen und ein wenig auf unsere Bedürfnisse abgestimmt. Wir haben eine Jugendvertretung gewählt und einen Ausschuss gebildet, der sich um unseren Facebook-, Instagram- und You Tube Account kümmert. Das

klappt nicht immer so, wie wir uns das wünschen, aber die Kinder sind motiviert und tun ihr Bestes. Auf unserer Hauptversammlung, die immer im Januar stattfindet, legen wir auch das Ziel unseres jährlichen Ausflugs fest, das sorgt immer für eine gewisse Vorfreude und diese Freude hilft auch mal durch schwierige Zeiten.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie der demokratische Gedanke und Gleichberechtigung, wird gefördert und gefordert. Jeder der in der Jugendarbeit tätig ist, hat auch gleichzeitig einen erzieherischen Auftrag, übernimmt eine gewisse Verantwortung der Jugend gegenüber und nimmt Einfluss auf die persönliche und soziale Entwicklung der jungen Menschen.

2018 haben wir die U18 Skat Open ins Leben gerufen um den Kindern und Jugendlichen eine weitere Möglichkeit zu geben mit Gleichaltrigen Skat zu spielen. Über die Teilnahme unserer Skatfreunde aus Sachsen und Thüringen waren wir sehr erfreut.

Das Turnier hat uns zusätzliche Schlagzeilen in der örtlichen Presse verschafft und verhalf uns zu mehr Vertrauen der Eltern und der Schu-

len gegenüber dem Skatsport.

Öffentlichkeitsarbeit ist uns im Ganzen sehr wichtig, so erscheint regelmäßig nach einer besuchten Meisterschaft, einem Turnier oder der Clubmeisterehrung ein Artikel (zumeist mit Bild) im Lokalteil.

Die Finanzierung der Jugendarbeit ist – wie wohl überall - auch bei uns ein Problem. Ein Großteil unseres Budgets wird vom Verein (16 erwachsene Mitglieder, 13 Jugendliche) und durch die Eltern gestellt. Über Spenden von Privatpersonen und befreundeter Verbandsgruppen durften wir uns in diesem Jahr freuen. Des Weiteren basteln die Kinder zum Beispiel Ketten, Schlüsselanhänger und Grußkarten, die mit Skatmotiven verziert werden, um diese auf Turnieren und Meisterschaften zu verkaufen.

Besonders eifrig kümmern sich die Kinder um den Social-Media Auftritt. Über weitere Follower und viele Likes freuen wir uns. FB: Skatjugend – Die Aischgründer oder Insta: skatjugend, bei You Tube findet ihr uns unter Skat macht Spaß.

Über Fragen, Anregungen und Kritik freut sich Rita Gabriel, skatjugend@gmail.com



Jugendarbeit: Ein offenes Wort

Jugendarbeit ist Arbeit, die wir Erwachsenen für die Jugend leisten. Die Zeiten, wo Kinder und Jugendliche noch Langeweile hatten und froh waren, wenn Ihnen einer ein neues Spiel beigebracht hat, sind im Zeitalter des Internets und der Spielkonsolen vorbei.

Wir können Kinder und Jugendliche für Skat und für die Vereinsarbeit begeistern, durch unseren persönlichen Einsatz, in dem wir Ihnen Zuhören und Aufmerksamkeit schenken. Wir dürfen nicht erwarten, dass die Kinder durch unsere alten Furchen

pflügen. Wir müssen Ihnen den Acker ebnen, damit sie das Feld bestellen können.

Es gibt überall Kinder und Jugendliche, die Skat lernen wollen oder würden, aber wo sind die charakterlich geeigneten Erwachsenen, die sich jede Woche um die Kinder und Jugendlichen kümmern? Einer allein kann nicht die Arbeit für jeden Verein einer Verbandsgruppe leisten. Jeder Verein sollte sich in der Pflicht sehen, Kinder und Jugendliche auszubilden. Sofern der Weg nicht zu weit ist, unterstütze ich Euch gerne

bei der Suche nach Kindern und Jugendlichen oder nach Räumlichkeiten und ich bin auch gerne in Euren ersten Gruppenstunden dabei. Falls es mal Probleme gibt oder Ihr einen Tipp braucht, stehe ich Euch immer zur Seite.

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen mir mal unverbindlich über die Schulter zu gucken und an einem Clubmeisterspieltag oder auch an einem Übungsnachmittag nach Emskirchen zu kommen.

Rita Gabriel

Jugendleiterin – Die Aischgründer

Blinden Eulen Gernsheim und die elektronische Listenführung

Nachdem wir 2018 die Investition bereits geplant aber verschoben hatten, sind wir nun froh, den SkatGuru seit Mitte 2019 eingeführt zu haben. Gerne möchten wir anderen Vereinen von unseren Erfahrungen berichten.

Die Beschaffung der Geräte war einfach, man sollte sich nur an die Vorgaben/Empfehlungen vom SkatGuru Team halten. Die Geräte haben wir ohne Probleme installiert und in Betrieb genommen. Keiner von uns hat da spezielle Fachkenntnisse, sie sind auch nicht erforderlich. Bei der Einrichtung des Internetzugangs hatten wir Unterstützung durch das SkatGuru-Team, daher war es ebenfalls trotz fehlender Kenntnisse kein Problem. Da wir mitten in der laufenden Spielsaison auf SkatGuru umgestellt haben, mussten die Spiellisten des ersten Halbjahres noch nacherfasst werden. Dies war mit einigem Zeitaufwand aber ohne Probleme möglich und gleichzeitig eine gute Übung zur Durchführung für die folgenden Spieltage mit dem neuen System.

Der Start mit den neuen Geräten erfolgte zwar erst vor gut vier Monaten, aber bereits jetzt können wir nur sehr Positives berichten. Alle unsere Spieler und Gäste im Alter zwischen 40 und 80 Jahren kommen mit

den einfach zu bedienenden Tablets sehr gut zurecht. Das Spiel hat sich etwas beschleunigt, insbesondere der Wechsel zur zweiten Runde, da die Ausrechnung der Spiellisten und das Setzen der Computer erledigt. Die früheren Fehler bei der Listenführung und Übertragungsfehler z.B. wegen unleserlicher Schrift gibt es nicht mehr.

Auch unser Spielleiter wurde entlastet, da alle Spieltagsergebnisse automatisch erfasst und transparent dargestellt und aufgelistet werden. Jeder kann jederzeit im Internet alle Ergebnisse und Ranglisten sehen und seine Schlüsse daraus ziehen. Auch während der Runde können alle Spieler ihren aktuellen Platz in der Tagesrangliste einsehen und ihre Spielstrategie darauf einstellen.

Die Investition für sechs Tablets, einem Router und weiterem Zubehör wie z.B. Tablethüllen lag bei rund 750 Euro. Durch vereinsinterne Sponsoren und einen Zuschuss der



Stadt Gernsheim wurde die Vereinskasse nur mit ca 200 Euro belastet. Die laufenden Kosten werden bei 159 Euro/Jahr liegen, das heißt pro Spieltag etwa drei Euro.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Tablets einfach zu bedienen sind, dass es jetzt schnelle und fehlerfreie Erfassung der Spielergebnisse gibt, dass die Ergebnisse sofort aktuell auch während der Spielrunden eingesehen werden können, eine sehr gute Kontrolle und Transparenz jederzeit für jeden Spieler vorliegt und es Zeit- und Arbeitersparnis für den Spielleiter gibt. Unter dem Strich ein faires Preis-/Leistungsverhältnis und weiter zu empfehlen.

Der Vorstand,

Blinde Eulen Gernsheim

52 neue Schiedsrichter beim Lehrgang in Walsrode

Krause	Harald	03	Karo 7 Hannover
Wachs	Patrick	03	Firscher Wind Steinhude
Schröter	Wilfried	03	Borsumer Buben
Reich	Bernd	03	Karo 7 Hannover
Jäkel	Frank	03	TuS Vahrenwald
Geiß	Jutta	03	Skatfreunde Rosengarten
Schröder	Andreas	03	Skatfreunde Rosengarten
Brandt	Volker	03	HvF Schneverdingen
Mahnke	Udo	03	Skat-Wölfe Wolfsburg
Palesch	Matthias	03	1. Bevenser Skatverein
Jungbluth	Claudia	03	SC 85 Braunschweig
Schuster	Renate	03	Glück Auf Helmstedt
Klemm	Helmut	03	SC 85 Braunschweig
Bradel	Andreas	05	Kreuz Bube Wuppertal
Bäcker	Guido	05	Skatfreunde Köln-Mauenheim e.V.
Reinegger	Klaus	05	1. Sinthener Skatclub
Neef	Hans-Georg	05	Pik 7 Wassenberg
Gluding	Ralf	06	Herz Dame Schönberg
Gierden	Dieter	06	Vulkeasse Bettenfeld
Zunker	Alois	06	Pik 7 Ralingen
Ehses	Klaus	06	1. SC Bernkastel-Kues
Großmann	Harald	06	Pik As Daun
Jakobs	Thomas	06	Skatfreunde Stennweiler
Reichert	Uwe	06	Grand Hand Ottweiler
Rech	Jürgen	06	Grand Hand Ottweiler
Mühlenbacher	Eike	06	Skatfreunde Saarbrücken

Weisenburger	Bernhard	06	Gut Blatt Rheinzarbern
Fecht	Roland	06	1. SC Hassloch
Keuler	Ilse	06	Pik 7 Ralingen
Könen	Walter	06	Pik As Daun
Menk	Erwin	06	Kaiserpfalz Ingelheim
Möller	Michael	06	Eppelsheimer Buben
Wilbert	Franz Rudolf	06	Qualmfrei Bingen
Kapusta	Dirk	08	Frischauf Kehlheim
Stingl	Peter	08	Keinohrbuben Nürnberg
Eder	Stefan	08	Robin Hood
Hubert	Karin	08	Skatfreunde Limbach
Thies	Wolfgang	08	Skatfreunde Limbach
Frey	Monika	08	Keinohrbuben Nürnberg
Schreiner	Matthias	08	1. SC Coburg
Weber	Elisabeth	08	1. SC Coburg
Dettenrieder	Tino	08	Skatfreunde Lohr
Krämer	Nadja	08	Skatfreunde Bad Neustadt
Emmert	Ingo	08	Skatklopfer Eußenheim
Rückwardt	Gerd	08	Maintaler Buben Veitshöchheim
Bonnet	Peter	08	Maintaler Buben Veitshöchheim
Kamprad	Katharina	08	1. Würzburger SC
Beyer	Marco	08	Skatfreunde Bad Wörrishofen
Schidlowski	Jutta	14	Glückritter Giessen
Klink	Stephan	14	1. SC Dieburg
Abt	Martina	14	Mit Vieren Dietzenbach
Abt	Robert	14	Mit Vieren Dietzenbach



Das Bild zeigt die neuen Schiedsrichter vom Lehrgang des LV 03, Niedersachsen-Bremen, in Walsrode im Juli diesen Jahres.



Jürgen Ritz von Robin Hood Nürnberg gewann den Deutschen Seniorenpokal. Auf Platz zwei landete Horst Neumann von Elbe Asse Hamburg (l.) vor Walter Thiel von Massel Dillingen.

Jürgen Ritz dominiert den Seniorenpokal in Darmstadt

Samstagmittag 13 Uhr. Ich sitze an Tisch 12 Platz 1. Beim 7. Seniorenpokal im Maritim in Darmstadt. Moment mal! Darf ich denn da wirklich starten? Ein Blick in meinen Personalausweis bestätigt meine Startberechtigung. Und so beginnt ein vergnügliches Wochenende. Über 240 gereifte Skatenthusiasten/innen spielen an diesem Wochenende mit. Auch 24 Romméfreunde sind wieder dabei. Am Anfang läuft es bei der Startkartenabgabe schleppend. Allerdings müssen dort auch der Schatzmeister und die Spielleiterin die Spielberechtigung, die Zahlung der Startgebühr, Ummeldungen, Nachmeldungen von Tandems und Mannschaften registrieren und natürlich die entsprechenden Karten ausgeben. Nach einer kleinen Umorganisation läuft es dann besser und die Warteschlange ist rasch abgebaut. Der Präsident des DSKV, Hans-Jürgen Homilius, begrüßt die Teilnehmer und die DSKV-Spielleite-

rin Marion Schindhelm erklärt die Spielmodalitäten. Nach dem Wettkampfeid, welchen ich die Ehre zu leisten hatte, unterstreicht die Nationalhymne den überregionalen Charakter der Veranstaltung. Dann geht's los. Nach einer netten Runde kann ich auf magere 421 Punkte zurückblicken, unsere Dame am Tisch hat die Serie dominiert. Aber an den anderen Tischen geht gleich die Post ab. Uwe Kryniecki von Hansa Hamburg macht bei der 40er-Runde schon mal 1.581 Punkte und setzt sich erstmal an die Spitze. Aber im Laufe des Turniers – spätestens ab der dritten Runde – spielt sich Jürgen Ritz von Robin Hood Nürnberg mit einer 1.913-Runde in den Vordergrund. Da hat er schon einen gewaltigen Vorsprung, welchen er sich bis zum Ende nicht mehr nehmen lässt. Zwar gelingt es Horst Neumann mit einer tollen 5. Serie den Abstand auf knapp 200 Punkte zu verkürzen, doch der Sieger heißt

Jürgen Ritz. Der Saarländer Walter Thiel von Massel Dillingen erreicht mit über 900 Punkten Abstand zum Sieger Platz 3.

In der Tandemwertung gewinnt das Tandem Elstner/Neumann mit deutlichem Abstand vor dem Tandem Herbert Lingg und Roland Jordan vom Skatclub Seerose Radolfzell. Den dritten Platz erreichten Walter Dohmen und Bernd Eisenkolb vom SV FIS Zwickau.

Bei den Mannschaften hatte die gemischte Mannschaft aus Aachen/Hamburg mit Günter und Helmut Semmler, Uwe Elsner und Horst Neumann mit 18.314 Punkten die Nase vorne. Mit knapp 600 Punkten Rückstand folgte das Team des SV FIS Zwickau (Bernd Eisenkolb/Walter Dohmen/Gerd Pecher und Dr. Klaus Wilhelm). Den dritten Platz erreichte mit 17.640 Punkten die Mannschaft von Alle Asse Bünde (Wolfgang Wiechert/Wilfried Lücking/Michael Zastrow und Manfred Recknagel).

♣♠♥♦ 7. Deutscher Seniorenpokal

Da jeweils die Sieger bei der Tandem-Wertung als auch bei der Mannschaftswertung gemischte Teams sind, gehen die Freiplätze für die DTM und DMM an die zweitplatzierten, aus einem Verein gebildeten Teams.

In der Rommé-Einzelwertung gewinnt Gerd Reimers vor Rainer Fries und Renate Nordhaus. Im kurzfristig angesetzten Tandemwettbewerb gewinnt das Tandem Reimers/Fries. Auch mit dem vermutlich ältesten Teilnehmer des Seniorenpokals, Peter Mailänder (86), durfte ich an ei-

nem Tisch spielen. Als begeisterter Anhänger des Seniorenpokals freute er sich, dass der Pokal heuer in seiner Nähe stattfand.

In der letzten Serie, noch mit etwas Hoffnung, durfte ich ein zweites Mal mit Werner Skomski aus Wismar zusammenspielen.

Leider war das Vergnügen mehr auf seiner Seite, er dominierte den Tisch und machte eine 15:0 Serie mit 1.831 Punkten. Da blieb für die anderen nichts übrig, aber Werner kam von Tisch 29 noch auf Platz 11 der Einzelwertung.

Mein Résumé: Es war eine gelungene Veranstaltung. Das der Schiedsrichter, Matthias Bock, sich fast langweilte, lag wohl auch an der angenehmen Atmosphäre im Saal. Die Spielleitung durch Marion Schildhelm war tadellos.

Wäre denn auch noch eine Bedienung an den Tischen durch das Hotel-Personal erfolgt, so hätte auch die Spielstätte ein besonderes Lob erhalten. Und wirklich Alte habe ich nicht getroffen, nur Junggebliebene!

Christian Damnbrück



Das Bild oben zeigt die Tandem-Sieger Horst Neumann und Uwe Elsner (Mitte). Links stehen die Zweitplatzierten Herbert Lingg und Roland Jordan, Dritter wurden Bernd Eisenkolb und Walter Dohmen.

In der Mannschaft gewann das Team vom SV FIS Zwickau zwar nicht, doch als Team dürfen Walter Dohmen, Bernd Eisenkolb, Gerd Pecher und Dr. Wilhelm Klaus (v.l.) im kommenden Jahr bei der DMM starten.



Ergebnisse Tandem-Wertung

Pl.	Tandem	Gesamt
1	Neumann Horst	6.038
	Elsner Uwe	4.710
Elsner und Neumann		10.748
2	Lingg Herbert	5.069
	Jordan Roland	4.443
Seerose Radolfzell II		9.512
3	Eisenkolb Bernd	4.832
	Dohmen Walter	4.655
	SV FiS Zwickau I	9.487

Pl.	Name	Verein	Gesamt	gew.	verl.
1	Ritz Jürgen	Robin Hood Nürnberg	6.216	59	3
2	Neumann Horst	Elbe Asse Hamburg	6.038	59	2
3	Thiel Walter	Massel Dillingen	5.305	53	5
4	Meyer Willi	1. Skatclub Karo Bube Wismar	5.142	47	5
5	Fuchs Hans-Hermann	1.SC Hanerau-Hademarschen	5.130	45	3
6	Rehmke Brigitte	1. SC Silberstedt	5.123	44	2
7	Lingg Herbert	Seerose Radolfzell	5.069	55	6
8	Hein Uwe	SC 88 Darmstadt-Eberstadt e.V.	5.037	42	3
9	Jung Stephan	1. Heider Skatclub e.V.	5.003	54	8
10	Arnhold Rainer	Baalsdorf	4.979	55	11
11	Skomski Werner	1. Skatclub Karo Bube Wismar	4.932	51	9
12	Behringer Helmut	Bruhainer Asse	4.919	47	5
13	Wiechert Wolfgang	Alle Asse Bünde	4.905	51	6

Pl.	Mannschaft	Gesamt
1	Neumann Horst	6.038
	Elsner Uwe	4.710
1	Semler Helmut	3.932
	Semler Günter	3.634
Aachen / Hamburg		18.314
2	Eisenkolb Bernd	4.832
	Dohmen Walter	4.655
	Pecher Gerd	4.241
3	Wilhelm Dr. Klaus	4.020
	SV FiS Zwickau	17.748
	Wiechert Wolfgang	4.905
3	Lücking Wilfried	4.373
	Zastrow Michael	4.299
	Recknagel Manfred	4.063
Alle Asse Bünde		17.640

Jörg Hegemanns siegte beim NRW-Cup

146 Skatspieler/innen trafen sich am Sonntag dem 29.09.2019, um zum zweiten Mal um den NRW-Pokal und Sonderpreise des LV 4 zu reizen, zu kämpfen und zu spielen.

Organisatorisch waren die Verantwortlichen des LV 04 auch auf Grund der vielen Voranmeldungen gut vorbereitet und konnten trotz Tageskasse und „plötzlich“ gebildeter Tandem- und Mixed-Paarungen alles zügig erledigen.

Nach der herzlichen Begrüßung durch den LV Präsidenten Gerd Ebel ging es um 11:05 Uhr los.

Drei Serien á 48 Spiele im Essener Gewerkschaftshaus waren zu absolvieren.

Die 1. Serie wurde mit 1.789 vom Skatfreund Holger Wandelt gewonnen. Serie 2 ging mit starken 2.025 Punkten an Oliver Kenter und die finale Serie 3 gewann die Skatfreundin Monika Freund mit 1.691 Punkten.



Beste Dame auf Platz 14 mit 3.567 Punkten, wurde Ursula Liebig.

Diese 3 Seriensieger erhielten als „Belohnung“ einen kleinen Präsentkorb und einen Geldpreis für ihre Leistung.

Zum Start und in den Pausen der Veranstaltung wurden alle Gäste mit Selbstgemachtem aus der Essener Küche versorgt. Von zu Haus geschnittenen Salaten mit frisch gebratenen Frikadellen über Grill-



Sieger der Einzel-Wertung wurde Jörg Hegemanns (m) vor Karl-Heinz Brandt (r) und Meinolf Edelkamp (l).

würstchen und Steaks bis hin zu den süßen Versuchungen (A wie Apfelkuchen über M wie Mandarinschmand-Torte bis zu Z wie Zupfkuchen) gab's alles was das Spielerherz beehrte.

Nach drei spannenden und fairen Serien und 6 ½ Minuten nach Abgabe der letzten Liste standen die Sieger im Einzel, Tandem und Mixed fest.

Einzel Sieger wurde Jörg Hegemanns vor Karl Heinz Brandt und Meinolf Edelkamp. Beste Dame wurde auf Platz 14. Ursula Liebig.

Sie erhielt zu ihrem Geldpreis noch einen Gutschein von der Parfümerie Douglas.

Die Tandem-Gesamtwertung wurde von Raik Henricke und Dirk Hintz gewonnen.

Der Mixed-Pokal blieb in Essen und wurde von Gabi Bacht und Markus Löhrmann gewonnen.

Zum Schluss bleibt zu sagen, dass diese Veranstaltung eine feste Größe im Terminkalender des LV 04 werden sollte.

Und deshalb schon jetzt den Termin für 2020 im Skatkalender vormerken, markern, rot einkringeln und freihalten.

SONNTAG 11. Oktober 2020 in Essen.
Rüdiger Horinek/Heike Wachendorf



Die fleißigen Helfer die für das leibliche Wohl der Skatspielerinnen und Skatspieler sorgten.



Heike Hofsink war erneut nicht zu schlagen. Sie gewann den Damenpokal des LV 04 NRW. Lisa Grote (r.) landete auf Platz zwei und Martina Walbert wurde dritte.

Heike Hofsink verteidigte Titel

Die Titelverteidigerin ist nicht zu schlagen. Unter dieses Motto konnte man den Damen-Pokal des LV 04 2019 stellen.

Nach einigen krankheitsbedingten Absagen trafen sich 47 Damen und 42 Mixed-Paare zum diesjährigen Damen- und Mixed-Pokal im Landesverband 04.

Eine neue Rekordbeteiligung konnte diesmal nicht aufgestellt werden, mit der Teilnehmerzahl kann man aber sehr gut leben.

Der Chef von Joker Oberhausen Herbert Mombauer und seine fleißigen „Bienen“ sorgten ein weiteres Mal für rundherum tollen Service in Bezug auf Getränke, Speisen und Kaffee und Kuchen.

Die Damen des LV 04 und ihr Damenreferent haben es in den letzten vier Jahren geschafft, ein gesundes Fundament zu bilden, mit dem man arbeiten kann. Somit ist der Damen-Pokal wieder eine feste Größe im Terminkalender des LV 04. Nach einigen Jahren der negativen Beteiligung sind wir mittlerweile gezwungen einen Meldeschluss zu setzen. Nur so kann man verhindern, dass man am Veranstaltungstag, die Eine

oder den Anderen aufgrund von Platzmangel nach Hause schicken muss.

Nach drei sehr fairen Spielrunden konnte Heike Hofsink, Karo-Bube Wielen, ihren Titel verteidigen. Zweitplatzierte wurde Lisa Grote, Hellweg Buben Werl, vor Martina Walbert, SC Klüter Buben Detmold. Im gleichzeitig ausgetragenen Mixed-Wettbewerb gewannen Martina Walbert und Dietmar Lembke (SC Klüter Buben Detmold) vor Re-

gina Wehling und Klaus Wittek (Schloßbuben Ossenberg). Drittplatzierte wurden Monika Freund und Klaus Terzenbach (Bergheimer Buben Duisburg).

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals für die sehr faire und disziplinierte Spielweise bedanken (die eingesetzten Schiedsrichter hatten keine Arbeit).

Rüdiger Horinek
Damenreferent LV 04



Martina Walbert und Dietmar Lemke (7.798) gewannen den Mixed-Wettbewerb deutlich vor Regina Wehling und Jürgen Wittek (6.874) sowie den Dritten, Monika Freund und Klaus Terzenbach (6.738).

Ranglisten 2019



Einhundert Skatspiele anstatt eines Ranglistentellers erhielten Wolfram Bommersheim (Dieburg) für den besten Verein, Georg Reeg (LV 03) für den besten Landesverband und Axel Brockhoff (VG 38) für die beste Verbandsgruppe.

Herren

Pl.	Name, Vorname	Verein	LV.VG.Ver	nach DEM
1	Bommersheim Wolfram	1. SC Dieburg	14.04.012	352,3
2	Gülzow Michael	SK Karo Einfach 1931	01.19.002	269,9
3	Röhr Uwe	TuS Heven 09/67 Witten	05.58.017	230,8
4	Bruns Holger	Oberhausen-Alstaden 2017	04.42.070	203,6
5	Moldenhauer Uwe	1. SC Herz Bube Wismar	12.12.023	197,5
6	Kalb Holger	Hobby Skatclub Spay	05.54.003	188,3
7	Kinback Thomas	Drei Könige Tübingen	07.01.047	186,6
8	Kück Helmut	SC der goldenen Herzen Vollersode	03.38.097	180,5
9	Hilgendorf Uwe	Neuköllner Jungs	01.19.033	178,0
10	Münch Ingolf	1. Zwickauer SSC Grandouvert 89 e.V.	09.04.008	173,9
11	Franken Thomas	Kreuztaler Buben	05.57.013	167,1
12	Dielmann Ralf	SCD Eschborn	14.02.030	166,2
13	Helbeck Peter	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald	05.56.008	162,4
14	Seeber Hartmut	Pik As Recklinghausen	04.43.006	154,4
15	Wielage Frank	Skatfreunde 2005 Heimsheim	07.01.072	145,9

Damen

Pl.	Name, Vorname	Verein	LV.VG.Ver	nach DEM
1	Keuler, Ilse	Pik 7 Ralingen	06.55.011	245,3
2	Grommisch Yvonne	SC Skatstadt Altenburg	10.10.011	243,1
3	Suhling Erika	Bexhöveder Buben	03.38.084	229,4
4	Dornbach Michaela	Pik As Recklinghausen	04.43.006	196,0
5	Wegemann Silke	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	182,8
6	Hofsink Heike	Karo Bube Wielen	04.44.022	173,4
7	Brettschneider Cordula	Sachsen-Asse Hoyerswerda	09.03.006	156,4
8	Warkentin Karin	Keinohrbuben Nürnberg	08.85.066	134,4
9	Feiler Anissa	Skatclub Ärm Söck Köln	05.50.015	122,8
10	Spingler Ursula	SC Salem	07.07.036	121,9
11	Schmidt Martina	Euroskat.com Treuchtlingen	08.85.067	121,6
12	Lund Susanne	König Ludwig	02.21.044	119,0
13	Haas Sigrid	Fortuna 69 Frankfurt	14.03.023	110,7
14	Sengstock Andrea	Blinde Eulen Gernsheim	14.04.001	92,0

Junioren

Pl.	Name, Vorname	Verein	LV.VG.Ver	nach DEM
1	Kolbenschlag Laurin - 99	Grand hand Sulzbach	07.04.116	349,2
2	Kratzert Kay - 98	Grand-Ouvert Unterreichenbach	07.05.040	307,4
3	Kolbenschlag Jan-98	Grand Hand Sulzbach	07.04.116	209,3
4	Förster Simon-98	Thermalbad-Buben Bad Emstal	14.01.024	206,8
5	Campe Moritz - 99	Vilser Buben e.V.	03.38.058	178,1
6	Porath Marcel - 03	SG 1985 Neckarau	07.04.007	135,7
7	Hümpel, Fiete-00	SC Omablatt Waren-Müritz	12.12.011	131,2
8	Schnittger, Florian - 98	Thermalbad-Buben Bad Emstal	14.01.024	124,4
9	Schumer Arik-??	Leipziger Skatlöwen e.V.	09.02.005	117,3
10	Helmstedt Christiane	1. SK Blankenburg	11.01.040	96,6
11	Heinemann Tim-??	Thermalbad-Buben Bad Emstal	14.01.024	92,6
12	Werner Hannes-00	SC Omablatt Waren-Müritz	12.12.011	88,7

Senioren

Pl.	Name, Vorname	Verein	LV.VG.Ver	nach DEM
1	Wisniewski Dieter	Lustige Buben Wenighösbach	08.87.012	267,8
2	Ehlers Jan	Prignitzer Buben	01.19.044	225,4
3	Dautz Erhard	Dessauer SC	11.01.020	222,6
4	Ackermann Hermann	Die Glücksritter Oyten	03.38.096	202,2
5	Reuter Peter	Herz Sieben '80 Kommern	05.53.010	171,5
6	Helders Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	04.41.057	160,2
7	Korb Bernd	Skatclub Glück-Auf Freiberg	09.01.012	150,7
8	Carigliano Matteo	TSG Rheda-Wiedenbrück	04.48.017	147,3
9	Drewanz Ulf	Feldschlösschen Asse Hamminkeln	04.42.002	142,9
10	Binder Herbert	SSC Frohe Runde Mössingen e.V.	07.01.043	136,2
11	Lauer, Helmut	1. Marburger SC	14.01.002	125,0
12	Ollig Rolf	1. Sintherner Skatclub	05.50.011	123,4



Ilse Keuler und Wolfram Bommersheim führen die Ranglisten 2019 in den Einzel-Wettbewerben Damen und Herren an.

Ranglisten 2019



Mannschaften Herren

Pl.	Verein	LV.VG.Ver	DMM 2019	Ges.
1	1. SC Dieburg	14.04.012	49,2	335,3
2	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	51,4	333,2
3	Drei Könige Tübingen	07.01.047		332,9
4	Skatgemeinschaft Limmer 1982	03.30.001	158,8	325,1
5	Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf	09.01.017	38,0	309,7
6	Herz Ass Dresden	09.03.010	31,3	303,2
7	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	07.08.029	15,7	296,1
8	1. Zwickauer SSC Grandouvert 89 e.V.	09.04.008		266,3
9	1. SC Karo Bube Wismar	12.12.006		265,2
10	1. SV Hillesheim	06.55.021		237,4
11	SC der goldenen Herzen Vollersode	03.38.097	62,6	221,2

Mannschaften Damen

Pl.	Verein	LV.VG.Ver	DMM 2019	Ges.
1	Skatgemeinschaft Limmer 1982	03.30.001		224,0
2	1. SC Dieburg	14.04.012	31,9	202,8
3	Contra 2000 Berlin	01.19.057		175,8
4	SC Wandsetal	02.21.074		148,6
5	VG-Auswahl Dresden	09.03.000		143,0
6	VG Auswahl VG 49	04.49.000		137,8
7	Skatfreunde Lüttringhausen	05.56.020		119,1
8	Spielgem. VG Zwickau	09.04.000		112,9
9	Spielgemeinschaft VG 66	06.66.000		112,5
10	Alle Asse Bünde	04.49.029		107,1

Mannschaften Junioren

Pl.	Verein	LV.VG.Ver	DMM 2019	Ges.
1	LV Baden-Württemberg I	07.00.000		549,3
2	Thermalbad-Buben Bad Emstal	14.01.024	63,8	229,8
3	LV-Auswahl Sachsen	09.00.000		158,5
4	Landesverband Rheinland-Pfalz-Saarland	06.00.000		141,3
5	SG VG 30	03.00.001	85,0	126,5
6	LV-Auswahl Mecklenburg-Vorpommern	12.00.000	42,5	118,5
7	Spielgemeinschaft LV 02	02.00.000		70,0
8	Spielgemeinschaft LV Berlin	01.19.000		69,0
9	SG 44/41	04.00.001		57,0
10	SC 18 und weg Altenburg	10.10.004		55,0

Herren-Bundesliga

Pl.	Verein	LV.VG.Ver	BL. 2019	Ges.
1	Euroskat.com Treuchtlingen	08.85.067	85,0	610,7
2	Karo As Skat.com Meerbusch	04.40.005	78,6	568,1
3	SIG Buben Elmenhorst I	02.21.045	70,1	554,0
4	Die Joker Oberhausen I	04.42.025	53,1	538,5
5	1. SV Hillesheim	06.55.021	61,6	538,5
6	Die Glücksritter Oytten	03.38.096	39,3	470,6
7	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	07.08.029	74,4	458,0
8	Drei Könige Tübingen	07.01.047	47,8	397,6
9	1. SC Dieburg I	14.04.012	65,9	383,9
10	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	5,3	374,0
11	Herz Ass Dresden I	09.03.010	68,0	349,9

Damen-Bundesliga

Pl.	Verein	LV.VG.Ver	BL. 2019	Ges.
1	Skatgemeinschaft Limmer 1982	03.30.001	72,3	630,0
2	Contra 2000 Berlin	01.19.057	80,8	497,1
3	1. SC Dieburg	14.04.012	76,5	460,0
4	VG Schwarzwald/Bodensee Südfrüchtle Konstanz	07.07.000	42,5	399,1
5	SG Skatfreundinnen Stuttgart	07.01.000	55,3	344,6
6	SG Sauerland-Siegerland	05.57.000	63,8	336,8
7	VG-Auswahl Dresden	09.03.000	59,5	328,5
8	Die Glücksritter Oytten	03.38.096		323,0
9	Concordia Lübeck	02.24.010		311,3
10	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	02.21.011	68,0	202,0
11	VG Auswahl VG 49	04.49.000	21,3	194,6

Alle Ranglisten sind komplett auf der Internet-Seite des DSKV hinterlegt.
Sie finden diese unter: www.dskv.de Link: Meisterschaften & Turniere



Ulrich Rönz erhielt auf dem Verbandstag in Altenburg die Ehren-Urkunde vom DSKV-Präsidenten Hans-Jürgen Homilius überreicht.



Die Erstplatzierten des diesjährigen Weihnachts-Skatturniers waren Frank Klix aus Bremen (l) mit 5.221 Punkten vor Jan Rys aus Lünen (m) 4.655 Punkten. Den dritten Platz belegte Hansi Weinz aus Oldenburg (r) mit 4.539 Punkten.

Das Weihnachts-Skatturnier erfreute sich erneut großer Beliebtheit

Erneut waren fast 400 Skatfreundinnen und Skatfreunde zum diesjährigen Skatturnier in die „STRANDLUST“ nach Bremen - Vegesack gekommen um an diesem schönen und gleichzeitig einmaligen Skatturnier teilzunehmen. Nach einer herzlichen Begrüßung der Teilnehmer, unter denen sich auch Präsidiumsmitglieder des Deutschen Skatverbands e.V., sowie die Präsidentin des Welt-Skatverbandes ISPA, Frau Roswitha Rodehüser befanden, konnte, nach der Bekanntgabe einiger, wichtiger Regularien durch den Präsidenten des Bremer Skatverbands e.V., ein schöner, spannender Wettkampfstag beginnen! Dieser verlief – und das darf vorweg genommen werden – fair und ohne große Schwierigkeiten. Ein Dank an alle Teilnehmer!

Nach gut 6-stündiger Spielzeit waren 3 x 48 Spiele geschafft! 85 Skatfreunde konnten sich über hohe Geld- und Sachpreise freuen.

1. Frank Klix, Bremen	5.221 Punkte	€ 2.000 und 1 Pokal
2. Jan Rys, Lünen	4.655 Punkte	€ 1.000 und 1 Pokal
3. Hansi Weinz, Oldenburg	4.539 Punkte	€ 500 und 1 Pokal
4. Andre Müller, Hamburg	4.504 Punkte	€ 400
5. Marek Kratochvil, Lemwerder	4.396 Punkte	€ 300
6. Dieter Küstermann, Greven	4.357 Punkte	€ 200
7. Holger Barteit, Elmenhorst	4.244 Punkte	€ 150
8. Winerich Skubski, Bremen	4.235 Punkte	€ 100
9. Jonny Herzog, Berlin	4.196 Punkte	€ 80
10. Uwe Elsner, Hoya	4.162 Punkte	€ 80

und weitere 75 Geld- und Sachpreisgewinner führen hochofrenet wieder in Richtung Heimat.

TANDEM:

1. Frank Klix / Andre Benz, Bremen	8.585 Punkte	€ 320
2. Georg Reeg / Jonny Herzog, Ritterhude	8.334 Punkte	€ 250
3. Jan Rys / Leo Blex, Lünen	8.057 Punkte	€ 200

und weitere 12 Geldpreisgewinner.

Seriensieger:

Serie 1	1. Frank Klix	Bremen	2.075 Punkte	€ 50
	2. Andre Müller	Hamburg	2.002 Punkte	€ 40
	3. Hinrich Klaasen	Lemwerder	1.901 Punkte	€ 30
Serie 2	1. Jan Rys	Lünen	1.867 Punkte	€ 50
	2. Uwe Elsner	Hoya	1.801 Punkte	€ 40
	3. Holger Barteit	Elmenhorst	1.780 Punkte	€ 30
Serie 3	1. Andre Müller	Hamburg	1.969 Punkte	€ 50
	2. Ilse Keuler	Ralingen	1.950 Punkte	€ 40
	3. Frank Klix	Bremen	1.949 Punkte	€ 30

Klaus Barr



14. Bulgarien-Cup 2019

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Ich stehe mit den Füßen im feinen Sandstrand und schaue auf das Meer hinaus. Im Hinterkopf höre ich noch den Mann meiner Chefin fragen: „Wohin willst Du fahren, nach Bulgarien . . . wer fährt denn nach Bulgarien???“ Ja „ICH“ höre ich mich sagen. UND ich bereue keine Sekunde. Der Sand ist so fein, das Meer so blau . . . ein Traum. WIR, Gudrun und Gudrun aus dem hohen Norden Deutschlands, wir sind nicht das erste Jahr auf dieser Reise und wir freuten uns auch dieses Jahr bereits wieder Wochen vorher darauf.

Mit uns traten 191 Skatspielerinnen und -spieler als auch 62 Romméspielerinnen und -spieler und ihre begleitenden Familienangehörigen oder Freunde diese Reise an. Eine gute Entscheidung. Rekord !!! Das Kontingent von Schäfer-Reisen für diesen Urlaub ist somit mit 304 Personen erschöpft. Das Hotel hat bereits vor Jahren den Spielsaal mit dem kleinen Nebenraum in einen großen funktionellen Spielsaal umfunktio- niert und uns so Raum geschaffen, für ein entspanntes und unbeengtes Spiel .

Einerseits leider, andererseits sicher vernünftig, treffen sich die Romméspieler und -Spielerinnen separat in einem hierfür umgebauten al a carte-Restaurant und fighten dort ihre Sieger aus. Es hat sich offenbar rumgesprochen, wie klasse es hier ist. Der Rekord wurde, wie gesagt, gebrochen. Unter den 2019 Ange- reisten befanden sich tatsächlich 45 neu und erstmals teilnehmende Spielerinnen und Spieler.

Das Heike und Hubert Wachendorf mit Huberts „Beilage“, dem Rüdiger Horinek an der Seite, die Kom- petenz in Fachwissen und Harmonie in einem solchen Turnier darstellen, war ihnen, als auch uns beiden Gudruns ja bekannt. Das aber hier im Hotel „Iberostar – Sunny-Beach“ zudem auch Qualität von Essen und Trinken, als auch Gastfreundschaft dominieren und keine Wünsche offen bleiben, das wussten unsere in 2019 neu eingestiegenen Spieler und Spielerinnen sicher noch nicht. Aber so ist es tatsächlich. Es blieb kein unausgesprochener Wunsch nach zusätzlichem Service ungehört. Das Personal des „Iberostar“ kennt seine Gäste und ihre Wünsche bereits nach wenigen Tagen und serviert nach einem kurzen fragenden Blick das jeweilige Wunschgetränk bzw. legt, wie zum Beispiel am Nachbartisch beobachtet, die separa- ten Papierservietten zu der dekorativ gefalteten bereits vorhandenen Stoffserviette.

Ebenso – auch wenn eigentlich grausig und traurig, aber nun einmal Gegenstand unseres Lebens – war der, einen Skatspieler ereilte, leichte Herzinfarkt. Durch unmittelbare Hilfe vor Ort und Einweisung in die Klinik konnte Schlimmeres verhindert werden. Der Gute konnte wenige Tage später bereits wieder entlas- sen werden und die Reise weiterhin genießen. Heike und Hubert Wachendorf bemühten sich um diesen Spieler und regelten alle erforderlichen Formalitäten.

Als absolutes Highlight empfanden alle Gäste die ab 2019 kostenlos zur Verfügung gestellten Liegen als auch Sonnenschirme am hoteleigenen Strand. Viele Skatspielerinnen und Spieler trafen sich gern auch hier und nahmen ggf. die nun auch am Strand nutzbare all inclusive Versorgung durch das Hotel in Anspruch. Auch an der Bar am Pool trafen sie sich, um gemeinsam eine Runde Skat oder auch Rommé zu spielen. Wir hatten viel Spaß und es wurde viel gelacht, so dass auch die 1- 2 sonnenfreien und leider regenbe- deckten Tage angenehm in Erinnerung bleiben werden.

Eins - vielleicht zum Schluss doch noch – die Stimmung war teilweise so gut, dass tatsächlich ein Spieler im Anschluss an eine Runde sagte, es habe ihm so gut gefallen, er habe so viel Spaß gehabt, dass er, dieser Spieler, alle Betspiele auch die seiner Mitspieler am Tisch beglich.

Auch das gibt es.

Wir jedenfalls freuen uns bereits sehr auf 2020...
Gudrun & Gudrun

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



SKATreisen

SCHÄFER

www.skat-reisen.de

29. EUROSTRAND-Cup Fintel Lüneburger Heide

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

Teilnehmerrekord. 431 Teilnehmer. Darunter 50 Romméspieler und 347 Skatspieler! Es war meine 12. Skatreise nach Fintel. Von 2011 mit 127 Teilnehmer beginnend, sind die Skatreisen nach Fintel seit Jahren ausgebucht und werden immer beliebter. Auch die seit 3 Jahren durchgeführten Skatreisen nach Fintel im Februar sind auch schon fast ausgebucht. Vielleicht gibt es ja bald eine 3. Reise im Jahr nach Fintel?

Warum?! Natürlich weil sie so gut sind. Weil das Preis-Leistungsverhältnis so gut ist und weil die meisten Teilnehmer nette, freundliche, kurz gesagt, sympathische Menschen sind. Die wenigen Störenfriede kann man an einer Hand abzählen.

Dies war auch in der letzten Reise so. Schiedsrichter wurden kaum gebraucht. Am 1. Tag gab es bei 3 Serien nur eine Schiedsrichterentscheidung und die wegen falschem Kartengeben. Es war eine sehr harmonische Atmosphäre, wo auch die weniger guten Skatspieler, die oft ohne Preise nach Hause fahren, gut gelaunt waren.

Beim Skat gewann mit Claudia Knabe vor Jogi Engler eine alte Bekannte. Klasse setzt sich halt durch.

Beim Rommé gewannen ganz neue und junge Gesichter mit Sandy Blechschmidt auf Platz 1 und Nicole Reinicke auf Platz 2. Logisch, dass beide eindeutig auch die Tandemwertung für sich entschieden.

Ein besonderer Dank gilt Ingo Klein samt seinem Team, der die Veranstaltung gewohnt souverän leitete.

Neben Skat und Rommé gab es auch wieder die beliebten Ausflüge. Diesmal ging die Busreise nach Verden und nach Soltau ins Outlet-Center. Beide Veranstaltungen waren gut besucht.

Wichtig ist für viele Essen und Trinken. Wenn auch einige Teilnehmer der Meinung waren, das Essen war früher schon mal besser, so gab es über Getränke und Service nichts zu meckern. Entsprechend war der Sammelpott für das gesamte Personal gut gefüllt. Insgesamt kamen 3009 Euro zusammen.

Am Donnerstag fand die obligatorische Siegerehrung statt und danach wurden eine ganze Menge Tombolapreise ausgelost.

Zum Schluss gab es einen kulturellen Leckerbissen mit dem Auftritt von TJ Wheels, der tolle Artistik mit Jonglierkunst eindrucksvoll darbot.

Ein Wermutstropfen zum Schluss. Leider war der Tanzabend gerade am Donnerstag offensichtlich dem Rotstift zum Opfer gefallen. Die neuen DJ's hatten von Sonntag bis Mittwoch gute Musik gemacht und die Tanzfläche war ordentlich besucht.

Bitte demnächst wieder Tanz von Sonntag bis Donnerstag. Insgesamt wieder eine tolle Reise und in vielen Gesprächen hörte ich die gleiche Meinung. Ich habe die nächsten Schäferreisen bereits gebucht und freue mich darauf.

Karl-Heinz Friedrich

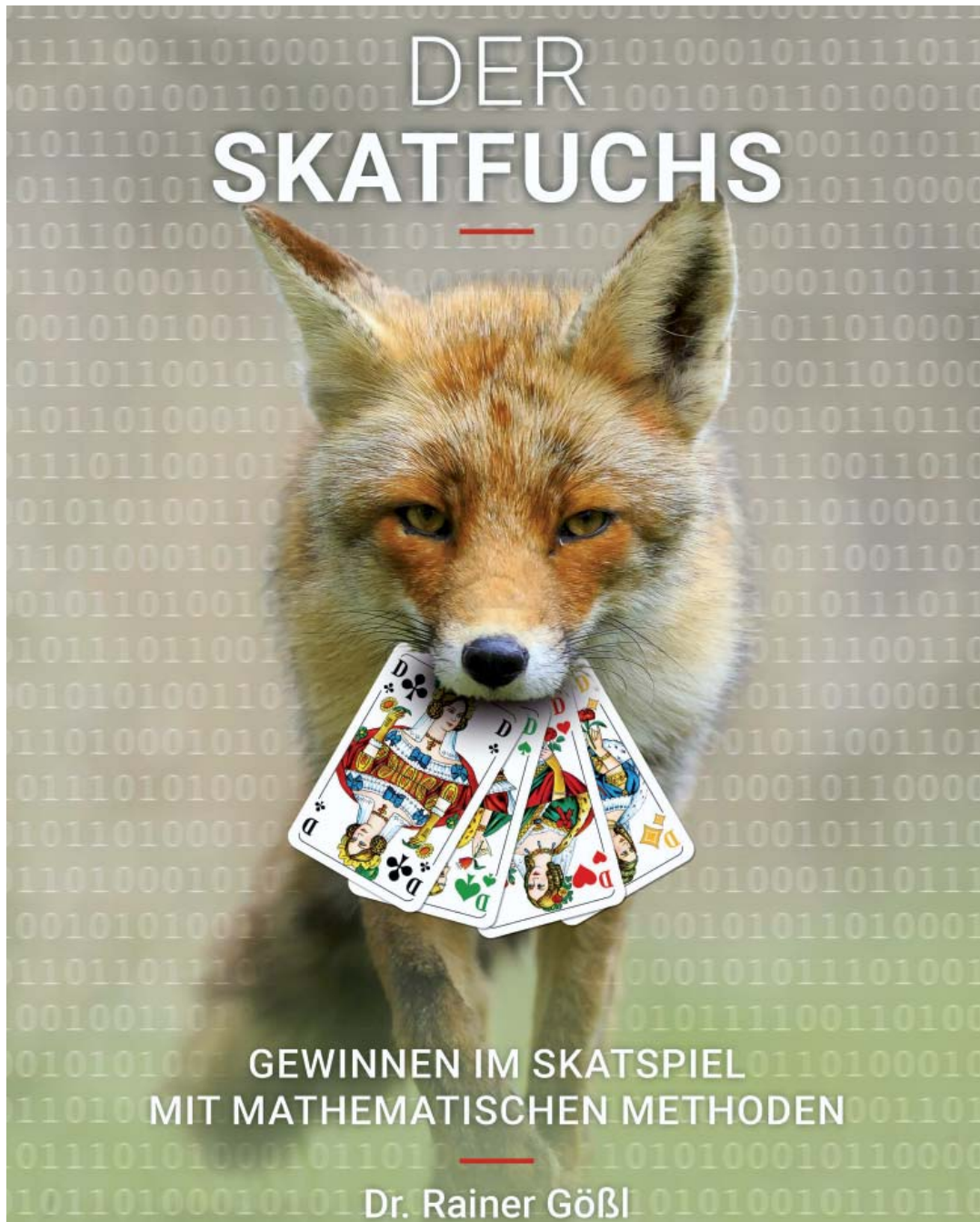


Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de

www.skat-reisen.de

SKATreisen
SCHÄFER

Geschenkidee für Weihnachten oder zur JHV für treue Mitglieder



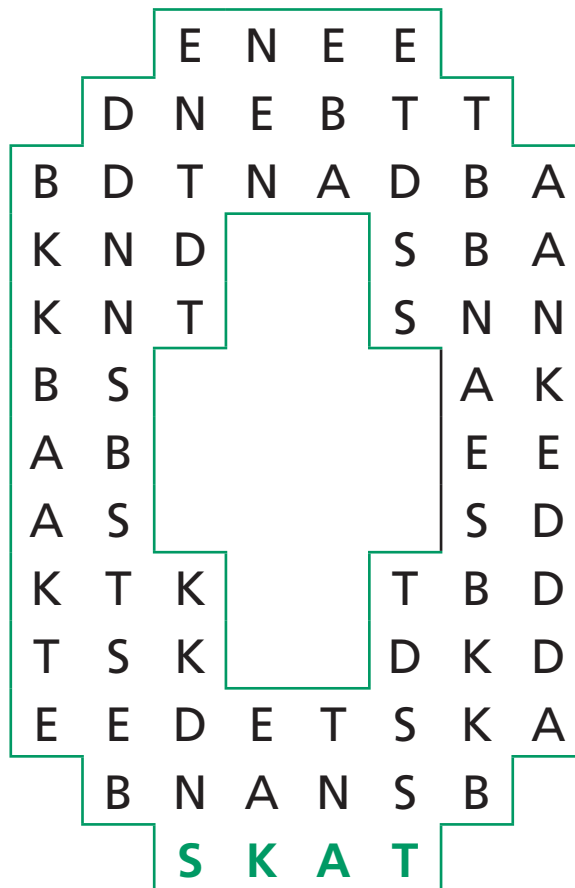
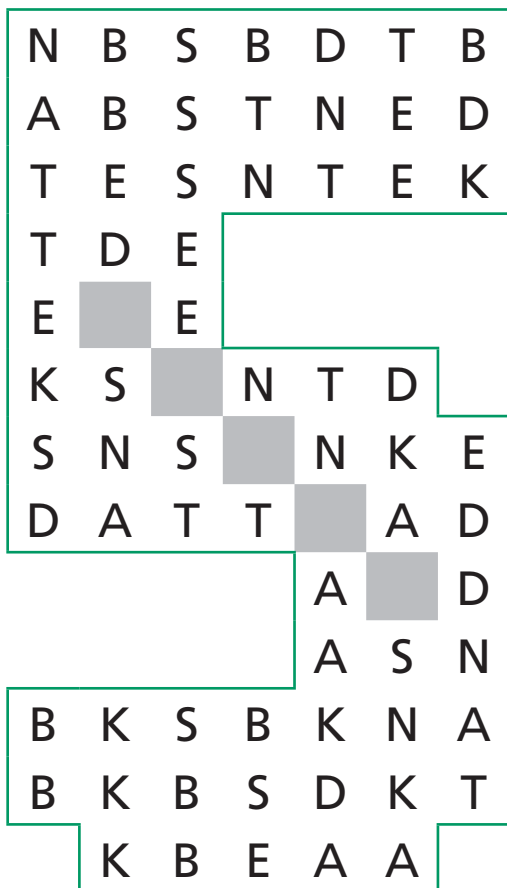
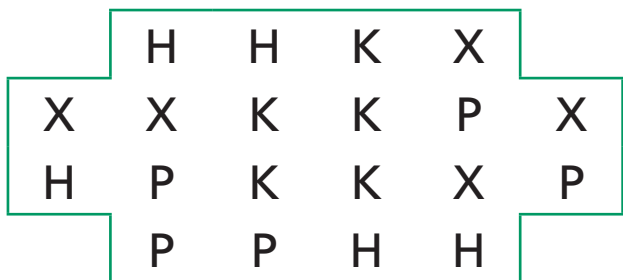
28 Euro - Aktionspreis!

Wer bis zum 15. Dezember telefonisch oder per Mail bestellt und den Betrag von 28 Euro (Buch und Versandkosten) überweist, erhält das Buch noch rechtzeitig vor Weihnachten.


geschaeftsstelle@dskv.de oder Telefon Geschäftsstelle: 03447 892909

Halbkarten-Domino-Zerlegung

Zerlegen Sie die 5 und die 0 jeweils so in Dominosteine, dass jeder mögliche Dominostein jeweils genau einmal vorkommt. Im Beispiel bestehen die Dominohälften aus K H P X für Karo Herz Pik Kreuz; in der 50 aus S E N T B D K A für Seven Eight Nine Ten Bube Dame König Ass. Die Buchstaben auf den Dominosteinen bzw. neu zusammenzustellenden Spielkarten sind dabei (bis auf die Graufeld-Lösungsdiagonale) bereits eingetragen. Außer bei dem Beispiel wird aus Platzgründen auf die Listen der zu verwendenden Dominos verzichtet. Intensives Studium und eigenständiges Lösen des Beispiels, um die Spielregel zu verinnerlichen, empfiehlt wie üblich und viel Spaß wünscht der Skat- und Rätsel-HaSe.



Lösung der Skataufgabe



Skataufgabe Nr. 11

Lösung:

Kein Wunschkonzert

Für die fünf Blätter, die in dieser Skataufgabe betrachtet werden sollten, galt es, festzustellen, in welcher Position man sich unter der Voraussetzung, dass nach Ansage des Mannschaftskapitäns nur noch definitiv unverlierbare Spiele gereizt werden dürfen, nicht befinden möchte, da in den anderen beiden Positionen jeweils ein höherer Reizwert möglich ist, der nullkommanull Risiko in sich birgt.

1) ♣B - ♥7 - ♥8 - ♥9 - ♠B - ♥A - ♥K - ♥10 - ♦B - ♠9

Mittelhand – 96 – nur, wenn wir als Alleinspieler in Mittelhand sitzen, können die Gegner beim Grand Hand 31 Augen erzielen; in den anderen beiden Positionen ist Grand Hand Schneider angesagt unverlierbar.

2) ♣8 - ♦9 - ♦K - ♣9 - ♣K - ♦10 - ♦7 - ♣10 - ♣7 - ♣A

Vorhand – 24 – in den anderen Positionen ist Null Ouvert Hand unverlierbar; in Vorhand gibt es lediglich die Findung von 5 Augen in Kreuz, die den Sieg bei einem Null Ouvert (egal, ob Hand oder nicht) gefährden, da dann keine sichere Anspielkarte existiert; bei korrekter Drückung der beiden Karo Luschen ist bei dieser worst case Findung jedoch ein Kreuzspiel unverlierbar, also kann man bis 24 mit reizen und entscheidet nach Skataufnahme die Spielansage.

3) ♥B - ♣B - ♦7 - ♦8 - ♦9 - ♦10 - ♦B - ♦D - ♦K - ♦A

Mittelhand – 120 – hier handelt es sich um genau die Konstellation, die dafür verantwortlich ist, dass es in Hinterhand mehr Grand Ouvres gibt als in Mittelhand und zwar exakt vier weitere mit eben Kreuz, Herz und Karo Bube plus alle sieben Karten einer Farbe; wegen der Überstichgefahr kann man in Mittelhand nur Grand Hand Schneider angesagt unverlierbar nennen.

4) ♠10 - ♠A - ♥7 - ♥10 - ♥D - ♥B - ♥A - ♥9 - ♥K - ♣B

Hinterhand – 30 – in Hinterhand ist wegen der Gefahr von Vor- und Überstich lediglich ein Herz Hand unverlierbar; in Mittelhand kann man selbst steuern, dass man acht Stiche macht und sicher Schneider gewinnt, diesen also ansagen; das Erkennen des neunstichigen Grand Hand Schneiders in Vorhand ist trivial.

5) ♠D - ♦D - ♥D - ♠B - ♦B - ♥B - ♠A - ♦A - ♥A - ♣B

Vorhand – 77 – tatsächlich ist in Mittel- und Hinterhand ein Farbspiel unmöglich und ein Grand Hand unverlierbar, in Vorhand gilt dieses genau andersherum; acht Stiche beim Pik Hand sind schnell erkannt, der Grand funktioniert in Vorhand nicht, da man an keines der fünf generischen Volle herankommt, weil die Gegner nur einmal eine Karte vorspielen müssen, auf die der Alleinspieler entscheiden kann, ob er den Stich mitnimmt oder eine der Damen zulegt.

Lösung Streitfall



Streitfall Nr. 209

Das Spiel wird fortgesetzt und seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Nach der Bestimmung ISKO 4.4.4 kürzt der Alleinspieler durch das Auflegen seiner Karten das Spiel ab. Ist es noch nicht entschieden und stimmen alle Gegenspieler der Spielabkürzung zu, hat der Alleinspieler sein angesagtes Spiel gewonnen. Eine höhere Gewinnstufe kann nur berechnet werden, wenn sie mit der Spielabkürzung eingefordert wird. Stimmt ein Gegenspieler nicht zu, ist das Spiel mit den offenen Karten des Alleinspielers fortzusetzen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler mit dem Auflegen seiner Karten das Spiel abgekürzt. Er hat sich nicht verpflichtet, alle Reststiche zu machen. Entweder akzeptieren die Gegenspieler den Spielgewinn des Alleinspielers oder können Weiterspielen verlangen. Im letzteren Fall wird das Spiel mit den offenen Karten des Alleinspielers fortgesetzt und seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Bei dem Verlangen nach Weiterspielen darf aber kein Kartenverrat begangen werden. Da der Alleinspieler durch die von ihm vorgenommene Spielabkürzung Verursacher der entstandenen Situation ist, sind in diesem Zusammenhang allgemeine Äußerungen zulässig wie beispielsweise „Ich mache noch einen Stich“ bzw. „Ich mache noch einen Stich mit Pik-Buben, der Alte ist ja schon raus“. Nicht zulässig hingegen sind Äußerungen, die eine direkte Handlungsanweisung an den zweiten Gegenspieler beinhalten, wie beispielsweise „Ich mache noch einen Stich, und wenn Du dann ein Volles schmierst, gewinnen wir.“

In diesem Fall hat der reklamierende Gegenspieler lediglich eine allgemeine Aufforderung zum Weiterspielen geäußert, so dass das Spiel fortzusetzen und seinem Ausgang entsprechend zu werten ist.

Matthias Bock
Internationales Skatgericht

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 11 sind:

Arthur Allgeier, Achertaler Schwachspielern
Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Dr. Jörg Tröltzsch, SC Nihtraucher-Asse Chemnitz
Er erhält als Gewinn einen Gutschein

Herzlichen Glückwunsch!

Nachruf



Nach langer schwerer Krankheit
dennoch für uns unerwartet ist

REMIGIUS LAUER

Goldnadelträger des DSKV

am 09. Oktober 2019 im Alter von 68 Jahren verstorben.

Die große Skatfamilie im DSKV,
dem Skatverband Rheinland-Pfalz/ Saarland e.V.,
der Verbandsgruppe Pfalz e.V. und deren Vereine,
trauert mit der Familie und den Angehörigen von
Remigius um einen Skatfreund, der über lange Jahre in
vorbildlicher Art und Weise als Funktionär,
in allen genannten Gremien hervorragende Arbeit
geleistet hat und große Anerkennung für
seine Tätigkeiten verdient hat.

Mit großem Respekt und Dankbarkeit werden wir
Remigius für immer in unserer Erinnerung behalten.

Hans-Jürgen Homilius
Deutscher Skatverband
Präsident

Werner Baumgart
Skatverband
Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.
Präsident

Egon Dittman
Skatverband
Pfalz e.V.
Präsident

Oberharmersbach im Oktober 2019
Ohne dich ist nichts mehr wie es war!
In unseren Herzen lebst du jedoch weiter!

Der Baden-Württembergische und Mittelbadische Skatverband
und seine Mitglieder trauern um



**Bärenwirt
RAINER KUBER**

* 10.12.1945

† 23.10.2019

mit dem sie nicht nur einen leidenschaftlichen
Skatspieler, sondern auch einen Freund und großen
Gönner des Skatsports verloren haben. Mit
Leidenschaft hat er die Deutschen Einzelmeisterschaften 2010 in
Oberharmersbach ausgerichtet. Ebenso hatte er ein Herz für den
Skatnachwuchs und stellte uneigennützig jedes Jahr dem Mittel-
badischen Skatverband kostenlos sein Hotel für die mehrtägigen
Jugendmeisterschaften zur Verfügung.

Darüber hinaus waren seine Preisskate im „Bären“ für viele Skat-
spielerinnen und Skatspieler eine beliebte Veranstaltung, an der
sie Jahr für Jahr mit viel Freude und Begeisterung teilgenommen
haben.

Persönliche Freundschaften haben uns mit ihm über die vielen Jah-
re hinweg verbunden und deshalb hat uns alle die Nachricht von
seinem Tod besonders getroffen.

Wir werden unseren lieben Rainer und seine sympathische Art sehr
vermissen und ihn so in Erinnerung behalten, wie wir ihn über Jahr-
zehnte hinweg erleben durften. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner
lieben Frau Leni und in Gedanken sind wir bei ihr und ihrer Trauer!

Hans-Jürgen Homilius, Präsident, Deutscher Skatverband
Wolfram Vögtler, Präsident, Skatverband Baden-Württemberg e.V.
Erhard Siehl, Präsident, Mittelbadischer Skatverband e.V.

Im Andenken
an unserem Ehrenvorsitzenden



Heinz-Horst Bredenberg

verstorben im Januar 2018

Heinz-Horst war Gründungsmitglied und langjähriger
Vorsitzender und Vorstandsmitglied.

Er investierte fast zwei Jahrzehnte viel Zeit und Arbeit,
um den Club zu vergrößern und erfolgreich zu machen.

Zahlreiche Erfolge und ein inzwischen bekannter Club
mit guter Mitgliederzahl,
bestätigen seine großen Bemühungen.

Sein Tod hat eine große Lücke im Club hinterlassen.

Die Mitglieder, Ehemalige und Freunde des Skatclub

Grand Hand Hardeggen

***** WIR HABEN EINE IDEE *****

**Leben und Wohnen mit Skat
Wohngemeinschaft mit Skatmenschen**

Die leider viel zu früh verstorbene Skatfreundin Karin Kronenberg
hatte uns beim Mixed-Turnier in Ibbenbüren im Februar 2019 ihre
Idee einer Skat-Wohngemeinschaft in einem Gespräch vorgestellt.

**Wohnen als Mieter in eigenen 4 Wänden, aber dennoch
Nutzung von großen „Gesellschaftsräumlichkeiten“, die
vor allem zum „Skatspielen“ genutzt werden sollen.**

Wir sind 53 und 59 Jahre alt und sehen unser „Rentenalter“ zwar
noch in Ferne, aber nicht mehr in sehr weiter....

Als langjährige Skatspieler finden wir den Gedanken mit Gleich-
gesinnten in einer Gemeinschaft zu leben sehr interessant.

**Ob Neubau / Umbau / Kaufen / Mieten / Hoch im Norden /
Tief im Süden / Weit im Osten / bei uns im Westen / Paar
oder Einzelperson / Jung / Alt.....**

Vorgespräche haben schon stattgefunden, u. a. haben wir uns in
Norddeutschland ein ähnliches Projekt angeschaut,
dennoch sind wir sehr flexibel

*** und freuen uns über neue Ideen und tolle Gespräche ***

Wer Interesse hat, kann gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Monika & Roland Mehl 0175 1929879 (Monika)
Claudia Prinz & Theo Gröning 0157 86281783 (Claudia)
0160 3573004 (Theo)

per Mail: Wohngemeinschaft-Skat@Outlook.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss
19. März 2020**

**Nächste Ausgabe erscheint
Anfang April 2020**



16. bis 18. Juli 2020

Internationaler DSkV Skat-Cup in Altenburg

Der DSKV richtet in der Zeit vom 16. Juli - 18. Juli 2020 in der Stadthalle zum Goldenen Pflug, Beim Goldenen Pflug 2, 04600 Altenburg, den **5. Internationalen DSKV Skat und Rommé-Cup** aus. Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb. Eine Mitgliedschaft in einem Verein/Verband ist **nicht** erforderlich!
Herzlich willkommen - Das Präsidium Deutscher Skatverband e. V.

Es werden 9 Serien nach der internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er Mannschaften. Geldpreise werden in der Serien-Block- und Gesamtwertung ausgespielt.

Programmablauf:

Donnerstag, 16.07.2020	11:00 Uhr	Startkartenausgabe Skat und Rommé
	12:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
	13:00 Uhr	1. Serie
	15:15 Uhr	2. Serie
	18:00 Uhr	3. Serie gesetzt nach Ergebnis 1. + 2. Serie
Freitag, 17.07.2020	09:00 Uhr	4. Serie
	11:15 Uhr	5. Serie
	13:45 Uhr	6. Serie gesetzt nach Ergebnis 4. + 5. Serie
	16:15 Uhr	7. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
Samstag, 18.07.2020	09:30 Uhr	8. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
	12:00 Uhr	9. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
	19:00 Uhr	Abschlussfeier mit Siegerehrung

Start- und Organisationsgelder für Skat und Rommé:

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet)		50 €
Einzelwertung		90 €
Tandemwertung	(je Spieler-/in)	50 €
Mixedwertung	(je Spieler-/in)	50 €
6er Mannschaft (nur Skat)	(je Spieler-/in)	50 €
Verlustspielgeld	durchgehend	1 €

Die Anmeldung erfolgt online über www.dskv.de ab 01.02.2020

oder per Post an: Marion Schindhelm, Dixenhausen 4, 91177 Thalmässing, E-Mail: m.schindhelm@t-online.de

Zimmer-Reservierung über: Information Altenburger Land, Baderei 1, 04600 Altenburg, Telefon 03447 896689, E-Mail info@altenburg.travel

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklären die Teilnehmer, dass sie sowie alle weiteren von ihm gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.

39. Deutscher Damenpokal am 22.03.2020



Rheinsberg



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Schirmherr: Bürgermeister Frank-Rudi Schwochow der Stadt Rheinsberg
Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort: Maritim Hotel, Rheinsberg
Konkurrenzen: Einzel-Wertung
Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
Spielbeginn: Sonntag, 22. März 2020, Beginn 9:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Einzel: 15,- € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 20 €)
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe: Sonntag, 22. März 2020 ab 8:00 Uhr über die LV-Damenreferentinnen
Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

Neu

**Am Samstag, 21.03.2020 um 20:00 Uhr wird ein Buffet für 21 Euro angeboten.
Unbedingt bei der Anmeldung angeben.**

zugleich findet vom 21.-22.03.2020 der 9. Deutsche Mixed-Pokal statt!

Schirmherr: Bürgermeister Frank-Rudi Schwochow der Stadt Rheinsberg
Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen: Mixed-Wertung
Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn: Samstag, 21. März 2020, **Beginn 15:00 Uhr**, 2 Serien
Sonntag, 22. März 2020, **Beginn 09:00 Uhr**, 3 Serien
Startgeld: Mixed **je Spieler/in 25 €**
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **4. März 2020**.
Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 20 €) werden nur dann entgegengenommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen Landesverbands Damenreferentinnen.
Startgeldzahlung ausschließlich an den jeweiligen Landesverband Nichtorganisierte Spielerinnen/Spieler über Damenreferentin DSKV
E-Mail: damen@dskv.de
Zimmer-Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-hotel.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Am Samstag, 21.03.2020 um 15:00 Uhr, wird ein Vorturnier angeboten, für alle, die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen.

Mit der Turnieranmeldung erklären sich die Teilnehmer mit einer Veröffentlichung von Bildmaterial, Namensnennung und Vereinszugehörigkeit sowie Punktstand in allen Medien einverstanden.

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



2. KANAREN-CUP LANZAROTE

Hotel Grand Teguisse Playa, Costa Teguisse

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
10	07.01. - 17.01.2020	ab 999,-*

*abhängig vom gebuchten Reiseveranstalter

OSTER-CUP TÜRKEI

Hotel PALOMA Oceana Resort, Side

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	01.04. - 15.04.2020	ab 1029,-*

*abhängig vom gebuchten Reiseveranstalter

28. SKAT- UND ROMMÉ-MARATHON LERMOOS

HOTEL EDELWEISS, Lermoos



Nächte	Termin	Preis €
7	24.05. - 31.05.2020	ab 364,-**

**zuzügl. Kurtaxe

30. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
5	02.02. - 07.02.2020	ab 375,-

24. MALLORCA-CUP

SENTIDO Hotel Castell de Mar, Cala Millor



Nächte	Termin	Preis €
14	23.04. - 07.05.2020	ab 949,-*

*abhängig vom gebuchten Reiseveranstalter

1. WANGERLAND-CUP

****sup

Dorf Wangerland, Nordseeküste



Nächte	Termin	Preis €
9	16.06. - 25.06.2020	ab 799,-**

**zuzügl. Kurtaxe

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26